

Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Birnenstorf, Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Turgi, Untersiggenthal

Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

Aargovia TAXI

Rollstuhltaxi

056 288 22 22

Gerne jederzeit für Sie da!

120940 RSP

E-LADESTATION?

120717 RSP

056 200 22 22



Regionalwerke
Baden

EITI AG
www.eiti.ch

IT-Support
Server, Netzwerk
PC, Infrastruktur
Datensicherheit
Web, Telefonie
Cloud, Microsoft 365

Würenlingen & Wettingen

056 552 05 05

info@eiti.ch

121565 BK

sanigroup

Sanitär- & Haushaltsgeräte

Aktionen

V-Zug Waschautomat Adora V2000	1649.00
V-Zug Wäscheturm Adora V2000	3199.00
V-Zug Geschirrspüler Adora V2000	1299.00
Miele Geschirrspüler G 27415 ED	1749.00
Miele Tumbler TWC 500-60	1249.00
Miele Waschautomat WCI 800-70	1599.00
Siemens Geschirrspüler SX 95 EX 64 CH	1199.00
Siemens Wäschetrockner WT 45 M 232 CH	949.00
Siemens Kochfeld ET 645 HF 17 E	599.00
Geberit DuschWC Aufsatz 4000	479.00
Geberit DuschWC kgl. Anf. Turma Classic	1399.00
Geberit DuschWC Mera Classic weiss	3399.00

056 441 46 66

sanigroup.ch



Profisportler mit einem grossen Herz

Radprofi Silvan Dillier aus Schneisingen macht nicht nur auf dem Rennrad eine gute Figur, er ist auch umtriebiger Organisator von eigenen Events. Beim November Charity Ride sammelt der mehrfache Schweizer Meister Ende Oktober auf dem Zimberihof in Baldingen (im Bild Dominik Zimberi) Spenden

für die Gesundheit von Frauen und Männern – mit einer Ausfahrt und gemütlichem Beisammensein am Grill. Der Nachwuchs liegt dem zweifachen Vater ebenfalls am Herzen: Diesen Sonntag ist er am Alperose Quer im Kinderrennen im Einsatz: «Viel Bewegung ist für sie essenziell.» **Seite 9** BILD: MPM

ENDINGEN: Grosses Interesse am Dorfspaziergang mit dem Gemeinderat

«Dorfleben wird sich verändern»

In Endingen wird viel gebaut, und die Bevölkerung wird wachsen. Am Dorfspaziergang wurde über Entwicklungen und Kosten informiert.

Einen Monat vor der Winter-Gmeind lud der Gemeinderat Endingen zum traditionellen Dorfspaziergang, um über traktandierete Geschäfte zu informieren. Am meisten interessierte die rund 60 Personen am Sonntagmorgen jedoch ein Projekt, das frühestens im Sommer 2024 vors Stimmvolk kommt: die Umgestaltung des Zentrums. Von Gemeindeammann Ralf Werder erfuhren die Interessierten Details über Parkplätze und Stahl-WCs aus erster Hand. «Das wird das Dorfleben verändern», versprach Werder. Für die Gemeinde entstehen Kosten von 800 000 Franken für die Möblierung des Platzes. **Seite 13**



Blick in die Zukunft: Strasse und Marktplatz werden klar getrennt VISUALISIERUNG: ZVG

REGION

Parlamentswahl 2023

Seit 175 Jahren wählt die moderne Schweiz regelmässig ihr Parlament. Während dieser Zeit wurden die Regeln für die Wahl laufend angepasst und die Prozesse stetig verbessert und verfeinert. Doch auch heute müssen noch zahlreiche Einzelheiten beachtet werden, sollen die Wahlunterlagen am Ende nicht für ungültig erklärt werden. Das ist nicht zuletzt auf die Besonderheiten im Schweizer Wahlverfahren und auf die kantonalen Unterschiede zurückzuführen. Da die Zusammensetzung des Parlaments die politische Ausrichtung der Schweiz wesentlich beeinflusst, ist es für alle, die dazu berechtigt sind, wichtig, an der Wahl teilzunehmen und den Überblick über die Vorschriften und Möglichkeiten beim Wählen zu behalten. Die Tendenz vieler Parteien, mit einer Vielzahl von Unterlisten zur Wahl anzutreten, hat es zugegebenermassen nicht einfacher gemacht. **Seite 11**

DIESE WOCHE

TÜCKISCH Innerhalb von zwei Jahren sind die Strompreise massiv gestiegen. Die Tarife zu vergleichen, ist nicht ganz einfach. **Seite 3**

GLÜCKLICH Im Ferienpass Würenlingen konnten die Kinder unter anderem Schokolade verzieren und Stahlblech löten. **Seite 5**

UNUMGÄNGLICH Schneisingen stimmt über das Referendum zur Gemeindehaussanierung ab – die Steuern steigen sowieso. **Seite 12**

MITTEILUNGEN AUS DEN GEMEINDEN
ab Seite 14

ZITAT DER WOCHE

«Wir wollen das einzige Restaurant im Dorf nicht konkurrenzieren.»



André Suter vom Verein TLF, der das Oktoberfest in Freienwil organisiert. **Seite 7**

RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag
Bahnhofplatz 11 · 5201 Brugg
Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
Redaktion 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
inserate@effingermedien.ch · effingermedien.ch

autoSCHNEIDER
Qualität in Fahrt

beim Aarepark Würenlingen

Auto Schneider AG
Kuhgässlistrasse 1
5303 Würenlingen

Telefon 056 297 11 60
www.autoschneider.ch



Kreisel Garage


Unsere Freude am Auto
bringt Sie weiter!

Sagistrasse 1a
5425 Schneisingen

Telefon 056 241 17 11
www.kreisel-garage.ch

AMTLICHES

Baugesuch



Gesuch: BG 23010
(EBPA-4978-4180)

Bauherr-
schaft: [Redacted]

Bauvor-
haben: Umgebungsumgestal-
tung Lindenhof,
Dachsanierung an
Ökonomiegebäuden

Eidg./kant.
Zustimm.: erforderlich


Standort: Lindenhof

Parz.-Nr.: 387

Zone: Landwirtschaft

Öffentliche Auflage der Pläne vom 20.10.2023 bis zum 18.11.2023 in der Gemeindeverwaltung Freienwil. Einwendungen sind dem Gemeinderat während der Auflagefrist einzureichen.

123643 RSN
wohnen und erholen
FREIENWIL



Gemeinde Turgi

Baugesuch Nr. 2023/29

Bauherr-
schaft: Stockwerkeigentümer-
schaft Floraweg 2+4
c/o Gemiwo AG,
Stahlrain 2, 5200 Brugg

Projekt-
verfasserin: Regionalwerke AG Baden,
Haselstrasse 15,
5400 Baden

Bau-
vorhaben: Neubau
Photovoltaikanlage

Ortslage: Floraweg 2 und 4
Parzelle 733
Dorfkernzone DK2


Auflagefrist: 20.10.2023 –
20.11.2023

Die Baugesuchunterlagen können während der Auflagefrist in der Gemeindekanzlei Turgi eingesehen werden.

Allfällige Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben sind im Doppel während der Auflagefrist schriftlich dem Gemeinderat Turgi einzureichen. Sie müssen eine Begründung und einen Antrag enthalten.

Der Gemeinderat

123675 RSN



Gemeinde Obersiggenthal

Baugesuche

1. **Bauherr-**
schaft: [Redacted]

Bauobjekt: Cheminéeofen mit
Aussenkamin

Ortslage: Parzelle 2342, Halden-
strasse 12, Nussbaumen

2. **Bauherr-**
schaft: [Redacted]

Bauobjekt: Sanierung und Erweite-
rung Stützmauer

Ortslage: Parzelle 3228,
Trettackerweg 2,
Nussbaumen

3. **Bauherr-**
schaft: Solarpuls AG,
Zürichstrasse 25,
5426 Lengnau

Bauobjekt: Photovoltaikanlage


Ortslage: Parzelle 1965,
Weidweg 4, Hertenstein

Öffentliche Gesuchaufgabe im Sekretariat der Abteilung Bau und Planung während der Schalteröffnungszeiten vom 20. Oktober 2023 bis zum 20. November 2023. Allfällige Einwendungen sind im Doppel innerhalb der Auflagefrist dem Gemeinderat einzureichen. Sie müssen einen Antrag und eine Begründung enthalten.

Abteilung Bau und Planung

123669 RSN

Altpapiersammlung am Samstag, 21. Oktober 2023



Stellen Sie das Altpapier bitte bis 7.30 Uhr an den üblichen Kehrichtstandplätzen bereit.

Nicht vor die Haustür!

Es wird nur abgeführt, wenn es ordentlich gebündelt ist.

**Also: keine Plastiksäcke
keine Tragtaschen
keine Schachteln**

Karton wird nicht mitgenommen. Dieser kann beim Entsorgungsplatz an der Zelglistrasse ungebündelt in den Presscontainer geworfen werden.


Verantwortlich für die Sammlung: Wasserschlossfäger

Wird irgendwo Papier vergessen, rufen Sie bitte am selben Tag umgehend Herrn Oliver Zanin, Telefon 079 150 32 75, an.

Abteilung Bau und Planung

123688 RSN
Untersiggenthal

Öffentliche Mitwirkung zum Gestaltungsplan «Steigacher»



Zum Gestaltungsplan «Steigacher» werden die Entwürfe gemäss § 3 BauG öffentlich aufgelegt.

Die Entwürfe mit Erläuterungen liegen vom 20. Oktober bis 20. November 2023 auf der Gemeindeverwaltung, Abteilung Bau und Planung, auf und können während der Bürozeit eingesehen werden. Sie sind zudem auf der Homepage der Gemeinde aufgeschaltet (www.untersiggenthal.ch).


Vorschläge zu den Entwürfen können im Mitwirkungsverfahren von jeder und jedem eingereicht werden.

Die Vorschläge zu den Entwürfen haben einen Antrag und eine Begründung zu enthalten. Sie sind schriftlich beim Gemeinderat Untersiggenthal, Kornfeldweg 2, 5417 Untersiggenthal, einzureichen. Die Eingaben sind mit «Gestaltungsplan Steigacher» zu kennzeichnen.

Für spezifische Fragen zu den Unterlagen wird am Dienstag, 31. Oktober 2023, von 17.00 bis 19.00 Uhr und am Donnerstag, 9. November 2023, von 17.00 bis 19.00 Uhr Gelegenheit zu Sprechstunden mit Vertreter/-innen der Gemeinde und der Planungsbüros auf der Gemeindeverwaltung geboten. Anmeldungen für die Sprechstunden sind erforderlich. Diese nimmt die Bauverwaltung per Mail (bauverwaltung@untersiggenthal.ch) oder telefonisch (056 298 03 00) bis Freitag, 27. Oktober 2023, entgegen.

Gemeinde Untersiggenthal

123670 RSN
Untersiggenthal



Gemeinde Würenlingen

Baugesuch

Bauherr: [Redacted]

Projekt-
verfasser: [Redacted]

Bauobjekt: Neubau zwei EFH mit
Nebengebäude

Zusatz-
bewilligung: Departement Bau,
Verkehr und Umwelt,
Aarau

Ortslage: Haldenweg 14,
Parzelle Nr. 514

Auflage: 16. Oktober bis
14. November 2023

Das Baugesuch liegt während den ordentlichen Bürozeiten öffentlich in der Bauverwaltung auf.

Einwendungen sind während der Auflagefrist schriftlich an den Gemeinderat einzureichen und haben eine Begründung und einen Antrag zu enthalten.

Würenlingen, 10. Oktober 2023
DER GEMEINDERAT

123611 RSN

**NEWS
aus Ihrer
Region
finden Sie
auf**

ihre-region-online.ch



Altpapier- und Kartonsammlung Samstag, 21. Oktober 2023

Stellen Sie Altpapier und Karton bitte bis spätestens 8.00 Uhr an den Strassenrand. Das Material wird nur mitgenommen, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Papier getrennt von Karton und fest gebündelt
- Karton flachgedrückt und gebündelt
- Papier und Karton nicht in Tragetaschen, Harassen, Schachteln, Säcken
- keine Kunststoffschnüre und Plastiksäcke verwenden
- handliche Bündel (Jugendliche sammeln)

In Ausnahmefällen (Gehbehinderung) wird das Papier nach Anmeldung aus den Kellern geholt.

Verantwortlich für die Sammlung:
JUBLA Gebenstorf / info@jublagebenstorf.ch
Martin Nigg / m_nigg@turgi@gmx.ch
Telefon: 076 525 71 80

**BAU & PLANUNG
GEBENSTORF**

121438E RSN

KIRCHENZETTEL

Freitag, 20. Oktober, bis Donnerstag, 26. Oktober 2023

BADEN/EHRENDINGEN/SIGGENTHAL

- **Reformierte Kirche Baden plus**
www.ref-baden.ch
Sonntag: 10.00 Gottesdienst mit Heiko Rüter, Kantonsspital Baden. 10.15 Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, ref. Kirche Nussbaumen. 10.30 Gottesdienst, mit Renate Bolliger König, begleitet durch den Jubi-Chor unter der Leitung von Heidi Büchi, mit Taufe von Matteo Gabriel Lang, anschl. Chilekafi, ref. Kirche Ehrendingen.
Dienstag: 16.15 Gottesdienst mit Martin Zingg, Seniorenzentrum Sunnhalde, Untersiggenthal.

BIRMENSTORF/GEBENSTORF/TURGI

- **Reformierte Kirchgemeinde**
www.refkirche-bgt.ch
Sonntag: 10.30 Erntedankgottesdienst in Gebenstorf mit separatem Kinderprogramm, Pfrn. Brigitte Oegerli und Pfr. Martin Zingg, Musik: Freizeitchor Gebenstorf, anschliessend Raclette-Essen.

KIRCHDORF

- **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Freitag: 19.00 Offene Meditation mit Sabine Siebenhaar in der Kapelle. **Sonntag:** 9.30 Kommunionfeier. **Mittwoch:** 18.30 Rosenkranzgebet.

NUSSBAUMEN

- **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Sonntag: 10.45 Kommunionfeier mit Bernhard Hausherr. **Mittwoch:** 9.15 Morgenandacht.

UNTERSIGGENTHAL

- **Katholische Kirchgemeinde**
www.pastoralraum-siggenthal.ch
Samstag: 18.00 Kommunionfeier. **Dienstag:** 18.30 Rosenkranzgebet. **Mittwoch:** 9.00 Kommunionfeier mit Martina Petranca.

REIN

- **Reformierte Kirchgemeinde**
www.ref-rein.ch
Samstag: 16.00 Fiire mit de Chliine, der Gottesdienst für die Kleinsten, Ruth Peter und Team. **Sonntag:** 9.30 Gottesdienst, Kirche Rein, Pfr. Michael Rust. **Donnerstag:** 12.05 Mittagstisch, Saal Kirche Rein, Anmeldung im Büro bis Mittwoch, 11 Uhr, erforderlich. Amtswoche: Pfarrer Michael Rust, Neuzelgweg 12, 5234 Villigen, 056 450 10 58, michael.rust@kirche-rein.ch.

Stefan Muntwyler 14. März 1954 – 2. Oktober 2023

Stefan ist nach langer, schwerer Krankheit von uns gegangen. Wir sind unendlich dankbar, dass sein Sterben zuhause friedlich war. Stefan hat in den letzten Jahren trotz fortschreitender Krankheit mit unglaublicher Energie sein Lebenswerk als Farbforscher vollendet. Wir danken allen, die sich mit so grosser Hingabe um Stefan gekümmert haben und allen, die seine Visionen so tatkräftig unterstützten.

Roswitha Muntwyler · Inge Muntwyler · Martin und Arlette Muntwyler
Noemi und Inti · Jonathan · Freundinnen und Freunde

Die Gedenkfeier ist am Donnerstag, 26. Oktober 2023 um 15 Uhr in der katholischen Kirche Windisch. Farbenfrohe Kleidung ist willkommen.

Traueradresse: Roswitha Muntwyler, Spitzmattstr. 33, 5210 Windisch

Lapislazuli, Afghanistan, nach einem Original-Farbaufstrich von Stefan Muntwyler



REGION: Die Website der Gemeinde zu konsultieren, lohnt sich

Tarifvergleiche haben ihre Tücken

Der Tarifrechner der Elcom gibt nur bedingt das wieder, was später auf der Stromrechnung steht – insbesondere fehlt die Mehrwertsteuer.

BEAT KIRCHHOFER

26 Prozent mehr für 2023, 35 Prozent mehr für 2024: Innerhalb von zwei Jahren sind die Strompreise im Aargau massiv gestiegen. Hunderttausende Kundinnen und Kunden sind von der happigen Erhöhung betroffen, und dies in unterschiedlichem Umfang. Das hat mit der Vielzahl der im Kanton und in der Region tätigen Stromanbieterinnen zu tun. Allein im Verbreitungsgebiet der «Rundschau Nord» sind es sieben, die über verschiedene Lieferantinnen verfügen und unterschiedliche Strombeschaffungsstrategien verfolgen.

Strompreise zu vergleichen, ist nicht ganz einfach. Hilfreich ist der Strompreisrechner der Eidgenössischen Elektrizitätskommission (Elcom), welcher unter strompreis.elcom.admin.ch zu finden ist. Gewählt wurde die Tarifstufe H4. Sie gilt für einen 4-Personen-Haushalt in einer 5-Zimmer-Wohnung mit Elektroherd und Tumbler – diese Details sind nötig, weil in den Strompreis Verbrauchsprofile einfließen.

Um nicht Äpfel mit Birnen zu vergleichen, wird der günstigste Strom aus der jeweiligen Angebotspalette genutzt. Ein «normierter» H4-Stromnutzer zahlt in Ehrendingen und Freienwil mit 42,51 Rappen pro Kilowattstunde (kWh) im Gebiet der «Rundschau Nord» 2024 den höchsten Preis – am günstigsten lässt sich Strom mit 30,72 Rappen in Birnenstorf konsumieren. Relativ günstig auch in Unter- und Obersiggenthal, wo die Elektrizitätsgenossenschaft Siggenthal ihre «weisse Kohle» für 34,16 Rappen liefert.

Das stimmt allerdings nur bedingt – weil sich eine Gemeinde aus verschiedenen Versorgungsgebieten zusammensetzen kann. Siggenthal Station wird von der AEW Energie AG



Nicht nur die gelieferte Energie, auch der Unterhalt und die Erneuerung der Netzinfrastruktur – hier eine Hochspannungsleitung – werden über den Strompreis in Rechnung gestellt BILD: BKR

versorgt – mit 34,82 Rappen pro kWh marginal teurer. Das sieht in Schneisingen anders aus: Dort beliefert die örtliche Elektra die Gemeinde zu 41,46 Rappen. Eine Ausnahme bildet der Weiler Widen, den die AEW Energie AG (sowie die Gemeinde Lengnau) mit 34,82 Rappen pro kWh versorgt.

Was aber ist, wenn man kein «normierter» Stromnutzer ist, was kostet elektrische Energie dann? Das erste Aha- oder Schreckerlebnis hat man, wenn man realisiert, dass die Elcom-Preise ohne Mehrwertsteuer sind, bei der es immerhin um 8,1 Prozent geht. Ebenfalls hinzu kommen Hochtarife am Tag und verschiedene «Ökostromvarianten». So kostet beispielsweise der CO₂-freie Lägerstrom Basic der Elektra Ehrendingen 2024 im Hoch-

tarif 44,83 Rappen. Was es in einer Gemeinde im Detail an Angeboten zu welchen Preisen gibt, findet sich auf den Websites der Anbieterinnen.

Zusammensetzung der Kosten

Der Strompreis setzt sich zentral aus der Energielieferung, aber inzwischen verstärkt auch aus der sogenannten Netznutzung sowie aus Konzessionsabgaben zusammen. Letztere sind eine Gebühr, die eine Stromlieferantin einer Gemeinde für das Recht, diese mit Elektrizität versorgen zu dürfen, bezahlen muss. Mit 0,4 (Würenlingen) bis 0,7 Rappen pro kWh (Gebenstorf) macht sie den «Braten» nicht feiss. Unter Netznutzung wird den Kundinnen und Kunden der Transport des Stroms vom Kraftwerk bis ins

Haus verrechnet. Die von der Swissgrid als Betreiberin des nationalen Übertragungsnetzes erhobene Preiskomponente für ihre Dienstleistungen erhöht sich 2024 von 0,46 auf 0,75 Rappen pro kWh.

Der Bund führt zudem ab 2024 eine neue Abgabe (sie beträgt 1,2 Rappen) ein – die «Stromreserve des Bundes», mit der beispielsweise das Notkraftwerk in Birr finanziert wird. In der Regel machen die Kapitalkosten die grossen Preisunterschiede der Netznutzung aus: Neuere Netze generieren höhere Zinskosten, alte Netze tiefe Zinskosten, teilweise sind sie sogar abgeschrieben. Im Versorgungsgebiet der «Rundschau Nord» sind die Differenzen allerdings gering und schwanken um plus/minus 2 Rappen.

WÜRENLINGEN

Simon Libsig

Simon Libsig präsentiert in der Dorfbibliothek Würenlingen ein «Best of» seiner Texte. Wortgewaltig und mit hintergründigem Humor erzählt er Geschichten mit Nebenwirkungen. Ein Abend für Hirn, Herz und Zwerchfell. Der Badener zählt zu den gefragtesten Bühnenpoeten der Schweiz. Mit seinen Texten gewann der Spoken-Word-Künstler nicht nur zahlreiche Poetry-Slams, sondern auch den Swiss Comedy Award.

Donnerstag, 26. Oktober, 20 Uhr
Dorfbibliothek Würenlingen
bibliothek-wuerenlingen.ch

UNTERSIGGENTHAL

Chinderchram

Am kommenden Samstag veranstaltet der Verein Blickpunkt Eltern erneut die Chinderchram- und Spielzeugbörse. Die Annahme der Waren findet von 9.30 bis 10 Uhr statt, der Verkauf von 13 bis 14.30 Uhr, Rückgabe und Auszahlung sind von 16.30 bis 17 Uhr. Wer sich für den Verkauf anmelden will, kann dies unter blickpunkt-eltern.ch tun.

Samstag, 21. Oktober, 13 bis 14.30 Uhr
Alte Mehrzweckhalle
Untersiggenthal

BADEN: Elternbildungstag neu im reformierten Kirchgemeindehaus

Die Rolle der Eltern in der Familie

Den Elternbildungstag Region Baden gibt es seit 2007, doch er wurde zunehmend kleiner. Dieses Jahr stehen für einmal die Erwachsenen im Zentrum.

ILONA SCHERER

Jahrelang war der Elternbildungstag der Region Baden ein «Pflichttermin» für Eltern, die Rat zu allen möglichen Erziehungsthemen suchten: Schon am Vorabend strömten mehrere Hundert Interessierte in die Kantonsschule Baden, wo bis zu 50 Kurse an zwei Tagen angeboten wurden. Die Themen reichten vom Trockenwerden bis zum Umgang mit Teenagern und Beziehungstipps für Eltern. Im Lauf der Jahre ging das Interesse jedoch zurück. Es entstanden neue Angebote in der Region wie das Familienzentrum Karussell oder die Elternrunde Baden-Wettingen. Immer mehr Eltern informierten sich zudem im Internet und tauschten sich in Onlineforen aus.

Nach mehreren Abgängen im OK wurde 2016 der Trägerverein Elternbildung Region Baden gegründet, um die Zukunft des Anlasses zu sichern. In den folgenden Jahren fand der redimensionierte Elternbildungstag an der Berufsfachschule Baden (BBB)



Referentin Margrit Stamm BILD: ZVG

statt. Nun zieht er in die Räumlichkeiten der reformierten Kirchgemeinde Baden beim Bahnhof um. Die BBB war zu gross für die immer kleiner werdende Teilnehmerzahl. «Zudem wollten wir zentraler sein», erklärt Silvia Hürlimann, die Präsidentin des Trägervereins und Leiterin zweier Kitas in Ennetbaden.

Heute besteht der Elternbildungstag noch aus einem Referat und drei Workshops – er ist «klein, aber fein». Im Zentrum stehen am 28. Oktober die Eltern und ihre Rolle innerhalb der Familie. Dem Verein ist es gelungen, mit Margrit Stamm eine absolute

Kapazität für das Referat zu gewinnen. Die emeritierte Professorin für Erziehungswissenschaften an der Universität Freiburg wird am Nachmittag ein zweistündiges Referat zum Thema «Neue Väter – was bedeutet das für Mütter?» halten.

Am Vormittag finden drei Workshops mit Fachleuten statt. Familienberater Peter Michalik zeigt unter dem Motto «Starkes Paar – starke Erziehung» auf, wie Eltern konkret ihre Paarbeziehung und ihre Ressourcen stärken können. Im Workshop von Sozialarbeiterin und Mediatorin Karin Hitz geht es darum, wie es gelingt, den oft stressigen Familienalltag zu entschleunigen und gemeinsame Familienzeiten zu geniessen. Im dritten Workshop von Kommunikationstrainerin Carmen Miss Tun-Lötscher lautet das Thema «Nein sagen und Grenzen setzen – Selbstfürsorge im Familienalltag». Dabei werden Werkzeuge vermittelt, um sich klar und wertschätzend abzugrenzen.

Über Mittag werden weiterhin Kurzberatungen angeboten. «Dafür sind Mitarbeitende der Mütter- und Väterberatung vor Ort», so Silvia Hürlimann. Anmeldungen sind online unter elternbildungstag.ch möglich.

Samstag, 28. Oktober, 9.30 bis 16 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus, Baden

Inserate

Wer die Neutralität der Schweiz erhalten will ...
wählt am 22. Oktober SVP.

In den Ständerat: **Benjamin Giezendanner**

OBERSIGGENTHAL

Schnuppern bei den Samaritern

Ob zu Hause, im Beruf oder in der Freizeit: Wer Erste Hilfe leisten kann, trägt viel zum Wohl der Menschen bei. Samaritervereine vermitteln hierzu grundlegende Kenntnisse in Kursen und Übungen. Der Verein Obersiggenthal lädt die Bevölkerung zu einem Schnupperabend «Sportverletzungen» ein. Dazu referiert der Vereinsarzt, anschliessend wird praktisch gearbeitet. Anmelden kann man sich bei Maria Nabholz, Präsidentin Samariterverein Obersiggenthal, unter Telefon 079 315 48 28.

Mittwoch, 25. Oktober, 20 Uhr
Vereinslokal im Schulhaus Unterboden
Nussbaumen

WÜRENLINGEN

Konzert der Melodiven

Fünf Frauen, acht Stimmbänder, ein Piano: Wenns für das Gucci-Täschchen nicht reicht, verwandeln die vier goldenen Stimmen und ihre Pianistin im Handumdrehen und mit viel Fantasie Banales in Edles und viel Altes in überraschend Neues. Mit den Melodiven präsentiert der Kulturkreis Würenlingen in der Aula im Schulhaus Tannenweg ein Showprogramm, welches alle Facetten eines echten Divaherzens beleuchtet. Vom leidenschaftlichen Tango zum herzerreissenden Liebeslied über fetzige Tanzrhythmen bis hin zum perfekten Jazzsong: Immer sind die Melodiven – launig, aber gut gelaunt – auf der Jagd nach dem Schönen.

Samstag, 21. Oktober, 20 Uhr
Aula Schulhaus Tannenweg
kulturkreis-wuerenlingen.ch

Inserat

ARBEITSMARKT



Effingermedien AG Bahnhofplatz 11
info@effingermedien.ch 5201 Brugg
effingermedien.ch T +41 56 460 77 88

Der Verlag Effingermedien AG mit Hauptsitz in Brugg ist ein vielseitiges Medienunternehmen.

Als Medienproduzent bieten wir unseren Kundinnen und Kunden eine breite Palette von Dienstleistungen an. In unserem Verlagshaus in Brugg produzieren wir die Regionalzeitungen «Rundschau Süd», «Rundschau Nord», «General-Anzeiger» sowie das Onlineportal «Ihre-Region-Online». Wir berichten über alles, was die Region bewegt. Dabei steht die Leserschaft im Fokus unseres Tuns.

Unser junges, motiviertes Redaktionsteam sucht per sofort oder nach Vereinbarung Verstärkung durch eine engagierte, in der Region Baden-Siggental-Höhtal/Surbtal-Wasserschloss vernetzte Persönlichkeit als

Verantwortliche/r Redaktor/in Rundschau Nord 80–100%

Ihre Aufgaben

- Als Teil unserer Gesamtedaktion tragen Sie die Verantwortung für den Zeitungstitel «Rundschau Nord».
- Sie sind zuständig für die breite regionale Berichterstattung in den Verteilgebieten.
- Sie verfassen Artikel, führen Recherchen durch, koordinieren die Beiträge der Journalistinnen und Journalisten und bilden die Schnittstelle zum Layout.
- Sie repräsentieren unsere Produkte sowie das Unternehmen gegen aussen.

Ihr Profil

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung im Bereich Journalismus.
- Sie bringen Erfahrung als Redaktor/in und Leidenschaft für Ihren Beruf mit.
- Die Produktionsabläufe einer Zeitung sind Ihnen ebenso vertraut wie der Umgang mit digitalen Medien.
- Sie sind mit der Region Baden-Siggental-Höhtal/Surbtal-Wasserschloss vertraut und bestens vernetzt.
- Sie verfügen über eine sehr gute Allgemeinbildung und einen exzellenten Schreibstil.
- Selbstständigkeit, grosse Flexibilität und die Fähigkeit, unter Zeitdruck qualitativ hochstehende Arbeit zu leisten, zeichnen Sie aus. Sie zeigen Bereitschaft für Abend- und Wochenendeinsätze.
- Sie verfügen über gute Kenntnisse in MS-Office, InDesign und sind idealerweise vertraut mit dem Redaktionssystem Woodwing.

Wir bieten

- Bekannte, renommierte und etablierte Wochenzeitungen mit hoher Akzeptanz bei der Bevölkerung.
- Spannende Aufgaben mit hoher Eigenverantwortung, viel Gestaltungsfreiraum für eigene Ideen, Inputs und Kreativität.
- Attraktive Anstellungsbedingungen mit angemessener Entlohnung.
- Ein motiviertes und engagiertes Team.

Ihr nächster Schritt

Wenn Sie mit uns zusammen erfolgreich sein möchten, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: annegret.ruoff@effingermedien.ch.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Redaktionsleiterin Annegret Ruoff unter 056 460 77 96 gern zur Verfügung.



GESUNDHEITS-TIPP Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



Vanessa Reiss bietet eine Vielfalt an Behandlungen an BILD: ZVG

Einblicke in TCM und Hypnose

Vanessa Reiss, Naturheilpraktikerin mit eidgenössischem Diplom TCM, gibt Einblick in TCM und Hypnose.

Vanessa Reiss ist von den Krankenkassen anerkannt. Anlässlich der Erlangung des eidgenössischen Diploms TCM lädt die Komplementärtherapeutin am Samstag, 21. Oktober, ab 13.30 Uhr zu einer Feier und Kurzvorträgen ein. Die Veranstaltung bietet unverbindlich die Möglichkeit, die einladenden Praxisräumlichkeiten kennenzulernen und sich zu informieren. Vorträge: 13.30 Uhr – Gesund durch den Winter dank TCM, Vanessa Reiss; 14.30 Uhr – Direktes Moxa nach Machoczek und tibetische Medizin, Gabriela Machoczek; 15.30 Uhr – Hypnose: Mythen und wissenschaftliche Fakten, Vanessa Reiss. zvg

Das Wohlbefinden ihrer Patientinnen und Patienten steht für Vanessa Reiss im Vordergrund. Seit 2012 praktiziert die TCM- und Hypnosespezialistin in Deutschland und in der Schweiz. In ihrer Praxis am Neumarktplatz in Brugg legt die Alternativmedizinerin den Behandlungsschwerpunkt auf Schmerzen im gesamten Bewegungsapparat, Long Covid, unerfüllten Kinderwunsch und Schwangerschaftsbegleitung, Kopfschmerzen und Migräne, Allergien, Verdauungsprobleme und das Lösen von Blockaden und Ängsten.

Naturheilpraxis Reiss
Neumarktplatz 1, 5200 Brugg
Telefon 078 404 71 79
www.reiss-naturheilpraxis.ch



Landstrasse 234,
5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 05 33

Öffnungszeiten: Fr 17–18.30, Sa 10–12 Uhr

Fr, 20.10., und Sa, 21.10.2023

Metzgete
Blut- und Leberwürste
Bratwürste/Rauchwürste

Nächste Metzgete:
3./4. November 2023

WALD SCHÜTZEN. LEBEN ERHALTEN.

DEIN BEITRAG IST WICHTIG:
WWW.GREENPEACE.CH/BEITRAG



GESUNDHEIT

Weil uns die Kleinsten am Herzen liegen!

suissephysio
Kinderphysiotherapie

Physiotherapie für die individuelle Entwicklung unserer Kinder

Die suissephysio bietet Physiotherapie für die Kleinsten mit Einbezug der Eltern an. Im Zentrum unserer Therapie steht die individuelle, motorische Förderung Ihres Kindes. Bereits ab dem Säuglingsalter sind wir für Ihr Kind da, um es zu unterstützen und eine optimale Lebensqualität zu ermöglichen.

Vorderi Böde 3 • 5452 Oberrohrdorf • 056 / 282 33 55 • www.suissephysio.ch

GASTGEBER IN DER REGION



Bis mindestens 2. Dezember 2023
Täglich Metzgete mit dem jungen, freundlichen Bärteam
jeweils 11.00–13.30/18.00–21.00 Uhr
Reservierungen unter **056 284 12 14** oder per Mail.
www.Gasthofbaeren.ch, info@gasthofbaeren.ch
So ab 17.00 Uhr, jeden Mo, 1.+ 3. So im Monat geschlossen.



Wir sind da, wenn es belastend wird. Ihre Spende macht es möglich. Merci.

www.prosenectute.ch | IBAN CH91 0900 0000 8750 0301 3



WÜRENLINGEN

Midnight-Games

Nach den Herbstferien finden wieder die Midnight-Games für Jugendliche des Surbtals und von Würenlingen statt. Bei diesen Anlässen können sich Jugendliche ab der sechsten Klasse in einer Turnhalle sportlich betätigen, können in Mannschaften oder allein spielen, aber auch chillen und Musik hören, und das alles ohne Eintritt. Für den Einlass werden lediglich ein Ausweis und eine Handynummer verlangt. Die Anlässe werden von der Männerriege Würenlingen sowie freiwilligen Junior-Coaches betreut. Ab dem 21. Oktober ist die Turnhalle Gartenstrasse in Würenlingen bis Ende Jahr wöchentlich am Samstagabend von 20 bis 23 Uhr für die Midnight-Games geöffnet.

**Jeden Samstag, 20 bis 23 Uhr,
Turnhalle Gartenstrasse, Würenlingen**

UNTERSIGGENTHAL

Von der Quelle bis Passau

Der Frauenbund Untersiggenthal lädt alle Interessierten zum Vortrag «Von der Quelle bis Passau» ein. Christian Roth aus Würenlingen zeigt Bilder und erzählt von seinen Erlebnissen auf der rund 600 Kilometer langen Inn-Velotour. Zusammen mit seiner Frau Lea war der Journalist und begeisterte Velofahrer in drei Ländern unterwegs, vom Oberengadin bis zur Mündung des Alpenflusses in die Donau im bayrischen Passau. Das Paar hat dabei kalte und warme Bäder genossen, den österreichischen Kaiser in Bronze bewundert, Geburtshäuser und Gedenksteine von Päpsten und anderen Berühmtheiten bestaunt und den Brauch des «Hungabaums» kennengelernt. Ihr Weg kreuzte sich mit dem von schottischen Hochlandrindern, Schwänen und anderem Getier. Sie verpflegten sich mit Capuns, Brezen oder Kaiserschmarren und folgten roten, grünen und weissen Velowegschildern. Ausserdem lernten sie neue Kaffeebezeichnungen kennen: von Dormabain bei Badilatti in Zuoz über das Haferl in Bayern bis zur Wiener Melange in Österreich.

**Donnerstag, 26. Oktober, 19 Uhr
Katholisches Pfarrzentrum
Untersiggenthal**



WÜRENLINGEN

Kinderkleiderbörse

Die Frauengemeinschaft Würenlingen organisiert am kommenden Samstag eine Kinderkleider- und Spielzeugbörse im Eigenverkauf. Der Verein stellt allen interessierten Personen einen Tisch zur Verfügung, worauf die mitgebrachten Gegenstände selbst verkauft werden können. Die Börse ist von 11 bis 13 Uhr geöffnet, einrichten kann man ab 10.15 Uhr. Fürs leibliche Wohl sorgt eine Kaffeestube mit Hotdogs, selbst gebackenen Kuchen und Crêpes, die bis 14 Uhr geöffnet ist. Es können keine Tische reserviert werden. Weitere Infos gibt es unter fgwuerenlingen.ch.

**Samstag, 21. Oktober, 11 bis 13 Uhr
MZH Weissenstein, Würenlingen
fgwuerenlingen.ch**

WÜRENLINGEN: Ferienpass mit abwechslungsreichem Angebot

Kreativ mit Süßem und Blech

Im Ferienpass Würenlingen konnten die Daheimgebliebenen Schokolade herstellen, Gegenstände aus Stahlblech basteln und vieles mehr.

PETER GRAF

Seit zwölf Jahren organisieren sechs Frauen mit viel Herzblut und Enthusiasmus den beliebten Ferienpass Würenlingen für Kinder und Teenager im Alter von 6 bis 16 Jahren. Während einer Woche in den Herbstferien ist damit für Spass, Spannung und Abwechslung gesorgt. Einmal mehr ist es dem Team um Romana Hächler in der vergangenen Woche gelungen, Kinderaugen zum Strahlen zu bringen und Kinder in eine kreative, aktive und zudem kostengünstige Freizeitbeschäftigung einzubinden. «Unser Angebot wurde in den vergangenen Jahren stets den Bedürfnissen angepasst und immer grösser. In diesem Jahr waren in den rund 40 Kursen etwa 380 Plätze belegt. Diese Zahl entspricht nicht der Anzahl Kinder, sondern umfasst die besetzten Kursplätze, zumal ein Kind mehrere Angebote belegen kann», erklärt die Präsidentin des Ferienpasses.

Geheimnisse der Schokolade

Das Angebot ist mit entsprechend grossem materiellem und zeitlichem Aufwand verbunden. Die organisierenden Frauen, die einer zusätzlichen Unterstützung durch Männer nicht abgeneigt wären, freuen sich deshalb, dass das einheimische Gewerbe, aber auch Unternehmungen und Institutionen benachbarter Gemeinden dem Ferienpass stets wohlgesinnt sind. Das zeigte sich zum Beispiel in der Werkstatt von Chocolatier Fabian Rimann in Wettingen. Zusammen mit seinem Team hatte er eine interes-



Glücksmomente in der Schokoladenwerkstatt: Chocolatier Fabian Rimann zeigt, wie Schokolade verziert wird

BILD: PG

sante Lektion vorbereitet. Dabei erfuhren die Kids, aus welchen Zutaten Schokolade hergestellt wird und woher die Rohstoffe kommen. «Das Ernten der Früchte, die noch nicht im Geringsten nach Schokolade schmecken, ist in einigen Ländern leider nach wie vor mit Kinderarbeit verbunden», stellte Rimann mit Bedauern fest.

In einem spannenden Film konnten die Teilnehmenden den Weg der Bohnen mitverfolgen: Sie werden getrocknet, in Jutesäcke verpackt und dann überwiegend nach Europa und in die USA verschifft. Nach dem ersten Mahlen entstehen in den Fabriken die Kakaostückchen. Weiter erfuhren sie,

dass Rodolphe Lindt 1879 eine Maschine erfand, in der aus den Stückchen durch leichtes Erwärmen und stetes Rühren eine Masse zur Herstellung der Schokolade entstand. Anschliessend konnten die Kinder und Jugendlichen des Ferienpasses ihre eigene Schokolade verzieren, um ihre Kunstwerke dann verpackt den Eltern zu präsentieren.

Ein filigraner Schmetterling

Dass es dank modernster Technologie möglich ist, erstklassige Erzeugnisse aus Stahlblech herzustellen, erfuhren die Jugendlichen, die sich für die kreative Bearbeitung von Metall bei der

Firma Merki + Hitz AG in Siggenthal Station angemeldet hatten. Unter der Anleitung von Dominik Binkert durften sie einen gebogenen Papier- und Schreibzeughalter herstellen und einen aus einem Blech gelaserten Schmetterling zusammenbauen.

Mit Schutzbekleidung und Schweißhelm waren die Jugendlichen ausgerüstet, wobei beim Zusammenschweissen der Einzelteile eine ruhige Hand gefragt war. Die Teilnehmenden waren beeindruckt von den modernen Maschinen, die es erlauben, so filigrane Gegenstände herzustellen. Diese werden sie noch oft an den Ferienpass erinnern.

WÜRENLINGEN

Adventsweg

Jeden Abend im Advent soll in Würenlingen ein Fenster oder ein beliebiges Objekt schön gestaltet leuchten und zu einem Abendspaziergang durchs Dorf einladen. Der Adventsweg soll bis zum 1. Januar täglich von 17 Uhr bis 22 Uhr beleuchtet sein. Wer Interesse hat, mitzumachen und ein Adventsfenster oder eine Adventsdekoration beizusteuern, kann sich bis zum 1. November mit Namen, Adresse, Telefonnummer und E-Mail bei Nicole Keller-Meier, 076 488 26 17, nici-keller@hotmail.ch, melden. Organisiert wird der Adventsweg von der Frauengemeinschaft Würenlingen und dem Adventsteam. RS

KIRCHDORF

Frauentisch

Am nächsten Frauentisch taucht man ein in die Welt von Klang und Schwingung. Wie das Zitat von Roswitha Bloch, «Wenn Worte nicht mehr reichen, verzaubert uns der Klang», antönt, kann man die Klangschaalen selbst ausprobieren, entdecken, erleben und sich vielleicht sogar verzaubern lassen. Gaby Horn, Klangmassagetherapeutin und Klangpädagogin aus Untersiggenthal, stellt verschiedene Klangschaalen vor. Dabei erfährt man Wissenswertes über den Einsatz sowie die Anwendung und lernt die Klangschaalenmassage praktisch kennen.

**Mittwoch, 25. Oktober, 19.30 Uhr
Pfarrhaus Kirchdorf
pastoralraum-siggenthal.ch**

KIRCHDORF: Karateka national und international erfolgreich

Vier Turniere, acht Podestplätze

Corsin Dion Lüthy aus Kirchdorf glänzte in der laufenden Karatesaison mit top Resultaten und einer ausserordentlichen Leistungskonstanz.

Der 13-jährige Corsin Dion Lüthy aus Kirchdorf, der im Karate-Leistungszentrum Brugg-Windisch sowie in Burgdorf trainiert, glänzte im letzten Vierteljahr der laufenden Karatesaison national und international mit ausgezeichneten Resultaten. Der Trainingsaufwand von 12 bis 16 Stunden pro Woche, den der 13-Jährige betreibt, ist enorm für diese Altersklasse.

Corsin Dion Lüthy startet bei allen Turnieren, die er besucht, in zwei Kategorien. In der Disziplin Kata muss der Sportler im Karate eine genau vorgeschriebene Form mit vielen verschiedenen Karatetechniken vorzeigen, die von Kampfrichterinnen und -richtern benotet wird. Schwierige Katas dauern bis zu vier Minuten, was dem Sportler einiges an Ausdauer und Leistung abverlangt.

Corsin Dion Lüthy gehört innerhalb der Schweiz zu den Topathleten in seiner Altersklasse. Die internationalen Resultate zeigen, dass er den Anschluss gefunden hat und bald Grosserfolge an Weltturnieren erwartet werden dürfen. Seit Juni feierte Corsin Dion Lüthy folgende Erfolge in der Disziplin Kata: Bronze am Austrian Junior Open in Salzburg, Silbermedaille an der Swiss Karate League in Neuchâtel und Gold am internationalen Basel Open.



Auf Erfolgskurs: Karateka Corsin Dion Lüthy

BILD: ZVG

In der Disziplin Kumite kämpft Corsin Dion Lüthy in der Gewichtsklasse -40 Kilogramm. Im Kumite wird gegen einen Gegner in der gleichen Gewichtsklasse gekämpft. Im Karate wird ohne Kontakt gekämpft. Die Techniken müssen trotzdem mit maximaler Kraft und Geschwindigkeit ausgeführt und vor dem Ziel gestoppt werden. Corsin Dion Lüthy ist in dieser Kategorie und Altersklasse die Nummer eins in der Schweiz und kann international mit den Besten mithalten. In den letzten Monaten konnte er folgende Erfolge feiern: Silber (-40 kg) und Bronze (Open) am Austrian Junior Open in Salzburg, Gold (-40 kg) an der Swiss Karate League in Neu-

châtel, Bronze (-40 kg) am internationalen Basel Open und Silber (-40 kg) am internationalen Lion-Cup in Luxemburg. Ende September glänzte Corsin Dion Lüthy am nationalen Talentsichtungstag im Leistungssportzentrum in Zuchwil, wo über 250 Sportlerinnen und Sportler am Start waren. Corsin Dion Lüthy dürfte sich mit seiner Leistung unter die Topathleten in seiner Altersklasse einreihen - die Resultate folgen im Dezember.

Der Kirchdorfer kann sich weiterhin für das Schweizer Nationalkader empfehlen. Ob es sogar für eine Selektion für die U16-Weltmeisterschaft reicht, wird sich mit den weiteren Wettkampfergebnissen zeigen. RS



Die Aufklärungsaktion fand schon 2022 in Baden statt

BADEN Aktion gegen Brustkrebs

Im Container Pink Cube auf dem Bahnhofplatz findet eine Brustkrebs-Aufklärungsaktion für die Bevölkerung statt. Der Frauenarzt Dr. Nik Hauser führt mit dem Team des Frauenarztzentrums Aargau und mit Frauen der Brustkrebs-Patientenorganisation Europa Donna Schweiz auf Wunsch eine kostenlose Beratung und Tastuntersuchung der Brust durch und erläutert, wie man diese Untersuchung zu Hause selbst vornimmt. Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung bei Frauen und kann in jedem Alter auftreten. Auch Männer können daran erkranken. Je früher die Krankheit erkannt wird, desto grösser sind die Heilungschancen.

Freitag, 20. Oktober, 13 bis 19 Uhr,
Samstag, 21. Oktober, 10 bis 16 Uhr
Bahnhofplatz, Baden

VERANSTALTUNGEN

Trommel und Rhythmus

Aus dem Bauch in die Hände.
Experimentieren, mutig sein, sich einlassen.
Bring deine Trommel mit (es hat auch vor Ort).
Sonntag, 29. Oktober, 14 bis 16 Uhr
Sebastianskapelle Baden
(bei der katholischen Kirche)
Heinz Schöni, 079 431 74 59



Kirchenkonzerte

Samstag, 21.10.2023, 19.00 Uhr
mit Geschwister Moser, Affoltern i.E.

Sonntag, 22.10.2023, 17.00 Uhr
mit Chörlri Beinwil/Freiamt

Kath. Kirche Gebenstorf

Kollekte, anschliessend Apéro
www.jkhorn.ch

Frauenbund Kleindöttingen lädt ein:

28. Oktober 2023
Samstag, 10:00 - 17:00 Uhr

Mehrzweckhalle 2+3, Kirchweg 9,
5314 Kleindöttingen



Kostbarkeiten mit Liebe von Hand
hergestellt und im Koffer präsentiert!

opere *te*
möräken wüldegg

21. Okt. – 1. Dez. 2023 Gemeindesaal Möriken

EINE NACHT IN VENEDIG

Operette von Johann Strauss

opere *te*.ch

Musikalische Leitung: Renato Botti
Musikalische Co-Leitung: Ramin Abbassi
Regie + Bühnenbild: Simon Burkhalter
Choreografie: Gizella Erdos

Hypothekbank Lenzburg
ERNST GÖHNER STIFTUNG

SWISSLOS Kanton Aargau

JURA CEMENT // realit // KKL KULTURGESELLSCHAFT BETHLIK LENZBURG // fimo

1223868 RSK

Rücken Sie Ihre Veranstaltung ins Rampenlicht

Mit einem kurzen Text und einem Bild wird Ihr Hinweis prominent platziert.

Rufen Sie uns an unter 056 460 77 88 oder verlangen Sie Ihre persönliche Offerte unter inserate@effingermedien.ch.



ab Fr. 310.–

TIERREPORT TIERREPORT TIERREPORT TIERREPORT

Das Magazin des Schweizer Tierschutz STS. Jetzt ausgewählte Artikel lesen und online abonnieren – für sich selbst oder als Geschenk:

www.tr-ada.ch

4 Ausgaben jährlich + 1 Gratisheft nur CHF 12.80

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 16.10. bis Samstag, 21.10.23

<p>-25% 26.40 statt 35.25</p> <p>CAFFÈ CHICCO D'ORO div. Sorten, z.B. Bohnen, 3 x 500 g</p>	<p>-20% 4.70 statt 5.90</p> <p>POM-BÄR Original, 2 x 100 g</p>	<p>-21% 10.90 statt 13.80</p> <p>BEN'S ORIGINAL div. Sorten, z.B. Langkornreis, 20 Min., 2 x 1 kg</p>
<p>-20% 3.65 statt 4.60</p> <p>KNORR SAUCEN div. Sorten, z.B. Curry, 2 x 33 g</p>	<p>-20% 5.30 statt 6.70</p> <p>THOMY MAYONNAISE div. Sorten, z.B. à la française, 2 x 265 g</p>	<p>-32% 9.30 statt 13.80</p> <p>ELMER CITRO 6 x 1,5 l</p>
<p>-28% 9.90 statt 13.80</p> <p>FELDSCHLÖSSCHEN ORIGINAL Dose, 6 x 50 cl</p>	<p>-21% 11.90 statt 15.20</p> <p>TRISA div. Sorten, z.B. Flexible Head soft, 4 Stück</p>	<p>-33% 16.90 statt 25.40</p> <p>PERWOLL div. Sorten, z.B. Wool & Delicates, flüssig, 2 x 1,375 l</p>
<p>-31% 10.90 statt 15.90</p> <p>ARIEL div. Sorten, z.B. Regular, Gel, 1,25 l, 25 WG</p>		

Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION

<p>-30% 6.70 statt 9.60</p> <p>AGRI NATURA RINDSHACKFLEISCH 350 g</p>	<p>-28% 1.40 statt 1.95</p> <p>KOPFSALAT Schweiz, Stück</p>	<p>-27% 2.60 statt 3.60</p> <p>MANDARINEN SATSUMA Spanien, per kg</p>
<p>-25% 4.40 statt 5.90</p> <p>ANDROS FRISCHER FRUCHTSAFT div. Sorten, z.B. Orangensaft, 1 l</p>	<p>-20% 2.85 statt 3.60</p> <p>PARMIGIANO REGGIANO SPICCHI per 100 g</p>	
<p>-20% 3.20 statt 4.05</p> <p>SUTTERO GEWÜRZSCHINKEN geschnitten, per 100 g</p>	<p>-20% 5.95 statt 7.45</p> <p>MCCAIN COUNTRY POTATOES 750 g</p>	

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich.

<p>MINOR SCHOKOLADE div. Sorten, z.B. Praliné-Stängel, 10 x 22 g</p> <p>7.95 statt 9.60</p>	<p>BASLER LÄCKERLI div. Sorten, z.B. Original, 350 g</p> <p>nur 9.50</p>	<p>VOLG KAFFEEKAPSELN div. Sorten, z.B. Lungo Crema, 10 Kapseln</p> <p>3.55 statt 4.20</p>	<p>NESTLÉ CEREALIEN div. Sorten, z.B. Cini Minis, 2 x 375 g</p> <p>8.40 statt 9.90</p>
<p>VOLG ESSIGGEMÜSE div. Sorten, z.B. Delikatess-Gurken, 430 g</p> <p>3.20 statt 3.80</p>	<p>HERO FLEISCHKONSERVEN div. Sorten, z.B. Delikatess-Fleischkäse, 3 x 115 g</p> <p>6.90 statt 8.40</p>	<p>SALICE SALENTINO DOC Trentacinquesimo Parallelo, Italien, 75 cl, 2022</p> <p>6.30 statt 7.95</p>	<p>FINISH div. Sorten, z.B. Ultra All in 1 Citrus, Tabs, 30 WG</p> <p>11.90 statt 15.95</p>

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.

Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Volg
frisch und fründlich

FREIENWIL: Team Löschfahrzeug Freienwil (TLF) lässt im «Weissen Wind» eine alte Tradition wieder aufleben

Neue Gastgeber beim Oktoberfest

Der Verein TLF und das Restaurant Weisser Wind laden erstmals gemeinsam zum Oktoberfest. Der Erlös kommt auch einem Oldtimer zugute.

ILONA SCHERER

Nach mehreren Jahren Pause heisst es am 27. Oktober in Freienwil wieder: «O'zapft is!» Der Verein TLF und Alessio Gretz vom Restaurant Weisser Wind organisieren das Oktoberfest gemeinsam. Hinter dem Verein steckt eine Gruppe von ehemaligen Feuerwehrleuten, die vor zwei Jahren das alte Tanklöschfahrzeug von Freienwil übernommen hat. «Der Name TLF ist ein Wortspiel», erklärt Präsident André Suter, «er bedeutet Team Löschfahrzeug Freienwil, ist aber auch die offizielle Abkürzung für Tanklöschfahrzeug.» Der im September 2021 gegründete Verein hat sich zum Ziel gesetzt, «historische Fahrzeuge zu erhalten und sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen». Der noch junge Verein mit zwölf Mitgliedern besitzt bisher dieses eine Fahrzeug, einen Magirus-Deutz, Jahrgang 1969. «Wir sind aber offen für weitere Fahrzeuge», so Suter. Auch neue aktive und passive Mitglieder werden laufend gesucht.

Keine Konkurrenz im Dorf

Um das alte TLF instand zu halten, wird es regelmässig an Anlässen als Attraktion präsentiert: 2022 war es bei der Hauptübung der Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil vor Ort im Einsatz, ebenfalls beim Pfingstrennen des VC Ehrendingen, und zweimal fand der TLF-Grillplausch bei «Choc'n' Roll» von Felix Kuster statt. «Beide Anlässe kamen sehr gut an und zogen viele Interessierte an», so André Suter. Auf der Suche nach weiteren Ideen war dem Verein vor allem wichtig, niemanden im Dorf zu konkurrenzieren. So entstand die Idee, die Tradition des Oktoberfests in Freienwil wieder auf-



Der Vorstand des Vereins TLF mit Damian Füglistler, Andrew Jehle, Adrian Geissmann und Präsident André Suter, flankiert von Koch Ricardo Rodrigues und Pächter Alessio Gretz vom «Weissen Wind» mit dem Magirus-Deutz von 1969

BILD: ZVG

zunehmen - «aber nur in Zusammenarbeit mit dem einzigen Restaurant im Dorf», halten die Beteiligten fest. Das weitherum beliebte Oktoberfest beim «Dorfschöpfli» war jahrelang ein Fixpunkt im Freienwiler Jahreskalender. Dora und Franz Suter hatten es jeweils gemeinsam mit Astrid und Toni Burger und ihren Familien organisiert. Nach dem tragischen Unfalltod von Toni Burger im April 2020 fand das Fest jedoch nicht mehr statt.

Ein erster Revival-Versuch im «Weissen Wind» vor einem Jahr scheiterte allerdings: Das Interesse war sehr gering - auch weil ausgerechnet am selben Tag die beiden grössten Vereine, die Landfrauen und der

Feuerwehrverein, auf ihrer Vereinsreise waren.

Klare Arbeitsteilung

Pächter Alessio Gretz reagierte deshalb zuerst skeptisch, als ihn der Verein TLF im Frühling mit der Idee fürs Oktoberfest kontaktierte. «Allein hätte ich es nicht mehr gemacht», gibt der Walliser zu. Doch dann habe er sich über die Anfrage gefreut. Nun teilt man sich Aufwand und Arbeit: Das Team vom Restaurant ist für Küche und Service zuständig. Auf der eigenen kreierten Menükarte für diesen Abend bietet Chefkoch Ricardo Rodrigues Weisswürste, Haxen vom Grill und Brezen sowie Käsespätzli für Ve-

gis an. Das Brot wird von Dora Suter geliefert, das Bier kommt von Müllerbräu. «Wir sind froh um die Profis», sagt Damian Füglistler vom TLF-Vorstand. Der Verein besorgt das Rahmenprogramm und die Dekoration. «Zudem werden wir als Springer dort im Einsatz sein, wo es jemanden braucht», so Füglistler.

Während der Gastraum im Erdgeschoss eher ein ruhiger Rückzugsort bleibt, findet im Saal im ersten Obergeschoss die Party statt: Ein DJ sorgt mit Schlagermusik und Wunschkonzert für Feststimmung. Punkt 18 Uhr wird Hans Suter im Saal das Bierfass anstecken, und es heisst: «O'zapft is!» Einen Dresscode gibt es nicht, «aber es ist na-

türlich schön, wenn man in Dirndl oder in Lederhosen ans Oktoberfest kommt», findet Wirt Alessio Gretz. Das Servicepersonal werde selbstverständlich in Oktoberfestmontur arbeiten.

Sollte ein Gewinn aus dem Fest resultieren, wird dieser geteilt. Der Verein TLF will ihn für die Instandhaltung seines Fahrzeugs einsetzen. Dieses hat eine bewegte Geschichte: Die Feuerwehr Freienwil kaufte es 1981 vom Vorbesitzer in Genf, bis Ende 2007 war es im Einsatz. «Als die Feuerwehr mit Ehrendingen fusionierte, wurde es ausser Dienst gestellt», erzählt André Suter. Maschinist Adrian Geissmann übernahm es und überliess es dem Feuerwehrverein. «Er hat als einziges Vereinsmitglied noch aktiv Dienst mit dem Magirus verrichtet», so Suter.

Immer noch fahrtüchtig

Ende 2017 wollte der Feuerwehrverein das historische Fahrzeug endgültig loswerden und bot es seinen Mitgliedern an. Einige Interessierte schlossen sich zur IG Magirus zusammen. «Das Ziel war, das Fahrzeug in Freienwil zu behalten», so André Suter. Während der Coronajahre herrschte jedoch Stillstand, bis der Verein TLF im September 2021 gegründet wurde und das Fahrzeug definitiv übernehmen konnte. «Wir haben es erst mal in einen Fachbetrieb zur technischen Inspektion gebracht, es gereinigt und eine Inventur vorgenommen», schildert Vorstandsmitglied Andrew Jehle.

Das 54 Jahre alte Gefährt ist immer noch fahrtüchtig. Mittlerweile ist es wieder im ehemaligen Feuerwehrmagazin untergebracht - «so schliesst sich der Kreis», sagt André Suter. Am Oktoberfest muss es allerdings in seiner Garage bleiben: «Wir wollen den Nachbarn den Motorenlärm nachts um zwei nicht zumuten, und draussen stehen lassen wollen wir es auch nicht», sind sich alle Beteiligten einig.

**Freitag, 27. Oktober, 18 bis 2 Uhr
Restaurant Weisser Wind, Freienwil**

EHRENDINGEN

Herbstmärt

Am kommenden Samstag findet in Ehrendingen der beliebte Herbstmärt statt. Angeboten werden unter anderem Produkte vom Bauernhof, Deko- und Gebrauchsmaterial, Blumen, Wellnessprodukte sowie 150 fast neue Bücher. Für Verpflegung ist mit Würstchen vom Grill sowie Raclette gesorgt, und zum Dessert gibts Kaffee und Kuchen. Für die Kinder kommt ein Ballonkünstler, zudem können sie sich schminken lassen und Pony reiten.

**Samstag, 21. Oktober, 9.30 bis 15 Uhr
Gemeindehausplatz im Unterdorf**

BIRMENSTORF

Achtung Betrug!

Mit «Achtung Betrug!» bringen die Seniorenkommission, die Landfrauen und der Kulturkreis ein nicht alltägliches Theater nach Birmenstorf: Das Forumtheater Zürich präsentiert einen Theatervortrag. Reale Szenen rund um Trickbetrügereien und raffinierte Telefonbetrugsmaschinen werden authentisch gespielt. Das Publikum sitzt fast mitten im Geschehen und kann mitdiskutieren. Im Anschluss wird ein Apéro offeriert, bei dem man mit Vertretern der Präventionsabteilung der Polizei sowie den Darstellenden ins Gespräch kommen kann. Die Veranstaltung dauert etwa zwei Stunden. Um eine Sitzplatzreservierung an gemeindekanzlei@birmenstorf.ch oder am Schalter der Gemeindekanzlei wird gebeten.

**Freitag, 27. Oktober, 19.30 Uhr
Halle Träff, Birmenstorf**

LESERBRIEFE

■ Gemeinderatswahl Würenlingen

Warum ich als Siggenthaler SVP-Wähler in Würenlingen nicht die SVP wähle? Der aktuellste Grund ist unter anderem, dass Exponenten der Partei den Fast-Food-Riesen direkt in unserem Wohnquartier befürworten. Ein Schlag ins Gesicht von vielen Betroffenen. Über 60 Einsprachen und eine Petition mit über 600 Stimmen gingen gegen das Projekt ein. Fühlt den Puls der Bevölkerung! Ich wäre ja für einen «Mac» in der Dorfschüür. Meine Stimme geht deshalb erneut an mich selbst.

MARKUS GEIGER, SIGGENTHAL STATION

■ Seniorenausflug Gemeinde Würenlingen

Mit Bedenken entnahm ich dem grünen «Blättli», den Würenlinger Gemeindenachrichten, dass die Altersgrenze für den Seniorenausflug vom Gemeinderat Würenlingen neu festgelegt wurden, und zwar von jetzt 70

Jahren auf 77 Jahre. Ich mit meinen 66 Jahren komme noch lang nicht in diesen Genuss, trotzdem beschäftigt mich das sehr. Die Beweggründe des Gemeinderats sind für mich nicht zielführend und nicht nachvollziehbar. Selbstverständlich und Gott sei Dank sind die meisten Senioren heutzutage fitter und aktiver, wovon viele in der Gesellschaft profitieren (betagte Senioren betreuen, Enkel hüten und vieles mehr). Weiter denke ich, dass es nicht nur darum geht, dass die «Alten» einmal aus dem Dorf kommen (Zitat Gemeinderat), sondern dass man sich trifft und einen abwechslungsreichen Tag gemeinsam bringt. Als Begründung nennt der Gemeinderat Würenlingen zum einen den Aufwand. Es sollte doch mit unserem Personalbestand in der Verwaltung möglich sein, das zu organisieren. Zum anderen die Lokalitäten - wo ein Wille, da ein Weg! Ich glaube, grössere Gemeinden haben das schon

geschafft, aber man muss es machen und wollen. Im gleichen Schreiben verweist der Gemeinderat Würenlingen auf den Seniorenrat. Diesen betrachte ich als etwas vom Besten, was in unserer Gemeinde in den letzten Jahren auf die Beine gestellt wurde - ein Bravo den Mitgliedern des Seniorenrats! Als Anregung möchte ich den Gemeinderat darauf hinweisen, dass der Seniorenrat imstande ist, wegen zu grosser Nachfrage eine Ausfahrt zweimal anzubieten, damit alle teilnehmen können. Vielleicht ist das eine Überlegung wert seitens des Gemeinderats? Gegenüber uns Älteren scheint mir etwas mehr Wertschätzung angebracht. Wenn es der Zeitplan einer Gemeinderatssitzung zulässt, bitte ich darum, diese Entscheidung nochmals zu überdenken. Danke! Ein langjähriger Einwohner von Würenlingen mit den besten Grüßen an Alt und Jung.

URBAN MEIER, WÜRENLINGEN

LESERBRIEFE

Pro Person und Thema wird nur ein Leserbrief veröffentlicht.

Inserat

Wer genug hat von der Zuwanderung ohne Grenzen ...

... wählt jetzt SVP mit Liste 1



Jubiläum

99.-

Handlich und leicht
2 Geschwindigkeitsstufen



Garantie
5
Jahre



126 cm



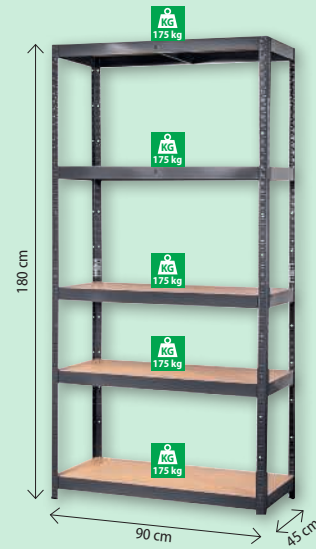
Akkubesensauger

Prima Vista. Für im Haushalt, Büro oder im Auto. Staubbehälter: 500 ml.
Akku: 2000 mAh. Laufzeit: 30 Minuten (Stufe 1).
Inkl. Boden-, Möbel- und Fugendüse.
Gewicht: 2,8 kg.

71522

37.50

Schnellstecksystem
Sehr stabil



180 cm

90 cm

45 cm



Metallsteckregal
180 x 90 x 45 cm

Mit 5 Tablaren. Schnellstecksystem.
Max. Tragkraft pro Regalboden: 175 kg.
Norm: EN14749. Es empfiehlt sich,
das Regal mit der Wand
zu verschrauben.
80028

Wir
freuen uns
auf Ihren
Besuch!

15 Jahre

LANDI Laden Gebenstorf
Donnerstag, 19. – Samstag, 21. Oktober 2023
Tolle Aktivitäten und sensationelle Angebote!

Kindermalen
Kerze

Wein-Degustation
(ab 16 Jahren)

Foto-Box

Grill-Stand
Bratwurst, Brot &
ein Getränk für 3.-

+ weitere tolle Aktivitäten und sensationelle Angebote!

Jubiläumsangebot
4.95

Forte Elerone Rosso
IGT 75 cl

79110
Veneto, Italien
Cabernet, Merlot, Refosco
Intensives Rot mit einem reich duftenden Bouquet
und fruchtigen Aromen von Himbeeren, Brombeeren
und Heidelbeeren.
Käse, rotem Fleisch, Braten
14 - 16 °C
2 Jahre



299.-

4 Schubladen und 1 Tablar
Freistehend



Garantie
5
Jahre

AIG



Tiefkühler Prima Vista 168l

Geräuscharm mit nur 40 dB. Hochwertiger Metallgriff
und wechselbarer Türanschlag (rechts / links).
Masse: 142,6 x 54,4 x 57,1 cm.
76624

1150.-



Garantie
5
Jahre



Rahmen	Aluminium
Schaltung	Shimano Acera 9-Gang
Akkuart	Inframe-Akku 36V 12.8 Ah / 461Wh
Gabel	Suntour Federgabel
Bremsen	Hydraulische Scheibenbremsen Tektro

E-MTB Trelago Furlly 29

Mit robustem Aluminiumrahmen, 250 W Vinka Nabenmotor, Inframe-Akku 36 V 12.8 Ah,
9-Gang Schaltung, hydraulischen Scheibenbremsen und Kenda Reifen.
77041

je **3.30**

-.55/Stk



Mineralwasser
Farmer 6 x 150 cl

87523 Mit Kohlensäure 3.30
87534 Wenig Kohlensäure 3.30
87524 Ohne Kohlensäure 3.30



CALCIUMHALTIG
546 mg/l
CALCIQUE

Jubiläumsangebot
25.95

1.08/Stk



Energy Drink Red Bull Dose 24x25cl

16149



7.20



Chrysanthemen Mums P19 cm
Mit einer kugeligen Wuchsform, kompakt
und mit auffallend Blüten. In verschiedenen
Farben erhältlich. Durchmesser: 45 cm.
07995



☀️	sonnig
☁️	halbschattig
☔	mässig feucht
📏	Ø 19 cm



Radprofi Silvan Dillier lädt zum Movember Charity Ride in Schneisingen ein

Mit Dillier in den «Movember»

Ende Monat ist Profiradfahrer Silvan Dillier gleich mit zwei Anlässen in «seiner» Region aktiv: dem Alperose Quer und dem Movember Charity Ride.

MARION PARRY MEIER

Am Grill ist Silvan Dillier offensichtlich in seinem Element. Entspannt wendet er die Hamburger auf dem Rost vor dem Zimberihof in Baldingen, der Speck verbreitet einen wunderbaren Duft. Der 33-jährige Profiradsportler ist soeben von einer Ausfahrt mit Freunden und Kollegen zurückgekehrt. «Unsere Region mit den hügeligen Landschaften, Tälern, Flüssen und kleinen Seen ist sehr schön», schwärmt der Schneisinger, der international erfolgreich ist und seit 2021 für den belgischen Rennstall Alpecin-Deceuninck fährt. «Ich gehe gern weg und reise gern an Radrennen», gibt er zu, «aber ich komme auch immer sehr gern wieder zurück nach Schneisingen.» Denn hier ist er aufgewachsen, hier wohnen seine Eltern, und der Rest der Familie ist ebenfalls in der Nähe. Und, wohl am wichtigsten: Hier wohnt er zusammen mit seiner Frau und seinen beiden Kindern. «Die Familie ist die Basis, zu der ich immer wieder zurückkehren kann», hält Dillier fest.

Silvan Dillier mit Schnauz

An diesem sonnigen Morgen ist er zusammen mit drei lokalen Guides eine Strecke für den Movember Charity Ride vom Samstag, 28. Oktober, Probe gefahren. Die Stiftung Movember ist eine Wohltätigkeitsorganisation, die sich für Männergesundheit einsetzt: Prostatakrebs, Hodenkrebs, psychische Gesundheit sowie schlechte Bewegungsgewohnheiten sind nur einige Themen, welche die Stiftung in inzwischen 1250 weltweit durchgeführten Projekten angeht.

Der Name ist ein Wortspiel: Während des Monats November soll es Movement geben, also Bewegung und Gruppenprojekte. Das Markenzeichen der Bewegung ist der Moustache, der «Mo»: der Schnurrbart. Lässt sich Silvan Dillier einen wachsen? «Ja», sagt er lachend, «wahrscheinlich schon.» Dieses Jahr findet zudem eine Zusam-



Radprofi Silvan Dillier bei der Probefahrt für den Movember Charity Ride BILD: MPM

menarbeit mit Pink Ribbon statt, der Organisation, die sich gegen Brustkrebs und für Frauengesundheit starkmacht. «Ich finde das wirklich toll und hoffe, dass uns auch viele Frauen bei der Ausfahrt begleiten werden», sagt der Radprofi.

Gesellschaft und Hofkulinarik

Beim Movember Charity Ride stehen die Freude an der Bewegung auf dem Rad zusammen mit tollen Menschen sowie die feine Hofkulinarik des Zimberihofs im Vordergrund. «Es ist wirklich eine gemütliche Ausfahrt», versichert Silvan Dillier, «mitfahren kann jeder und jede mit einem Gravelbike, Mountainbike oder E-Bike, bloss

offroad-tauglich sollte es sein.» Die Teilnehmenden werden in verschiedene Niveaus eingeteilt - von Anfängern bis zu Fortgeschrittenen. «Wir teilen uns in Gruppen auf, und jede Gruppe wird von einem lokalen Guide geführt.»

Der Startbeitrag von 100 Franken kommt der Stiftung Movember sowie Pink Ribbon Schweiz zugute. Er beinhaltet einen Willkommenskaffee mit Gipfeli und ein Mittagessen mit einem «Movember» sowie einem Hamburger aus der Angus-Rinder-Zucht des Zimberihofs. «Mein Kollege Manuel Voit und Dominik Binder vom Zimberihof engagieren sich seit Jahren für Movember Baden, primär in der

Gastronomie», erzählt der Sportler. «Eines Tages kam Manuel Voit auf mich zu und fragte, ob wir zusammen einen Sportevent kreieren könnten, um Geld zu sammeln. Und so ist vor drei Jahren der Movember-Charity-Event entstanden.»

Aber nicht nur am 28. Oktober ist Silvan Dillier in seiner Heimat im Einsatz. Am kommenden Sonntag, 22. Oktober, findet in Schneisingen das Alperose Quer des VC Alperose Schneisingen statt. Es bietet eine Vielzahl von Teilnahmekategorien. «Mein Vater Kari ist Präsident des Organisationskomitees, und ich versuche einerseits, beim Eliterennen die Runden so schnell wie möglich zu absolvieren, und helfe andererseits bei den Kinderrennen mit, indem ich das Feld anführe», führt Dillier aus.

Lernen fürs Leben

Aus seiner Sicht ist es essenziell, dass Kinder viel draussen sind und sich bewegen - Kinderrennen wie beim Alperose Quer seien hierfür sehr gut geeignet, findet er. «Die meisten Kinder haben viel Spass und kommen mit einem riesengrossen Smile ins Ziel. Andere sind vielleicht enttäuscht - aber auch das ist eine wichtige Lernübung fürs Leben», ist er überzeugt.

Obwohl Silvan Dillier inzwischen zum älteren Drittel des Rennzirkus gehört, fühlt er sich dort nach wie vor sehr wohl. Mit seiner Cycling-Event-Serie «Dillier Classics» baut er sich für die Zukunft eine Plattform auf, die es ihm ermöglicht, den Menschen den Spass am Radfahren zu vermitteln. Dass er inzwischen zweifacher Vater sei, habe nichts geändert: «Ich bin noch nie ein unnötiges Risiko eingegangen. Und wenn man eine Abfahrt hinunterfährt, ist man immer zu 100 Prozent bei der Fahrt.»

Seine Kinder realisieren wohl noch gar nicht, dass er einen «speziellen» Job habe. Manchmal würden sie bei den Grosseletern daheim die Rennen schauen und versuchen, ihn im Feld zu entdecken: «Aber richtig cool finden sie vor allem, wenn sie bei der Tour de France oder bei der Tour de Suisse in den Teambus schauen dürfen.»

Alperose Quer: Sonntag, 22. Oktober Schneisingen, vca-schneisingen.ch
Movember: Samstag, 28. Oktober Baldingen, silvandillier.ch

QUERBEET



Valentin Trentin

Kreuzwege der Sprache

Gehen Sie mit der Zeit? Ja, gut, aber wie das Mit-der-Zeit-Gehen gehen soll, weiss ich nicht. Ist die Zeit eine Person, mit der man spazieren geht oder die voranmarschiert oder hinterherhinkt? Oder ist damit jeder Mode-Pfupf und Nebel gemeint, den man mitmachen soll, selbst wenn klar ist, dass es wenig Neues unter den Sternen gibt.

Das gilt wohl ebenso für das Kreuz der Sprache, wo sich die Wege manchmal trennen, aber auch ein Geständnis fällig wird. Ich baue gern wohlgeformte Sätze. Ich kann aber auch Freude an Idiomen haben, die nicht Adalbert Stifter imitieren oder pseudopoetisch durch eine ausgeklügelte Wortwahl und Syntax brillieren möchten. Ich rede von verkürzten neusprachlichen Sprechgewohnheiten mit und ohne Migrationshintergrund.

Das klingt dann so: «Gehst du Bus oder bist du mit Auto?» Oder bei uns als Drohung: «Ich sägge dir nur drüü Wort: Pass uff!» Und gleich noch das: «Ey, hesch nur Nokia? Bisch voll Opfer.» Und dann noch dieser Akademiker im Tram, der ins Handy ungeniert spricht: «Ich bin jetzt Zoo.» Ein anderer hats eilig: «Lassen sie mich Arzt, ich bin durch!» Keine Frage, man darf so reden, wenn man als sprachlicher 14- bis 40-jähriger Früh- bis Spätpubertierender sich outen will.

Die Sprachwissenschaft nennt es ethnolektales Sprechen mit bewusst fehlerhafter Grammatik wie: «Isch geh Bahnhof.» Und: «Wir sind Papst.» Oder sie erzählt vom Bedeutungswechsel von Wörtern wie «porno», das nun unschuldig für grossartig und interessant daherkommt. Oder «fett», «de luxe» oder «hammer». Und wie finden Sie «goofy» für tollpatschig? Dann auch «side eye», wenn Sie jemanden nicht beachten wollen. «NPC: Non-Player-Character» gilt dann für Leute, die passiv oder sparsam in der Gruppe mitmachen. Mir gefällt «Rizz» für Personen, die verbal gut flirten, aber das bitte ohne «Niveaulimbo», was für sinnlose Gespräche steht, wo das Niveau stetig sinkt. Fehlt noch das «Darf er so?» als Ausdruck der Verwunderung zum Beispiel über «Smombies». Die Wörter Smartphone und Zombie sind da innig vereint. Und nicht vergessen: «Yolo - you only live once!»

info@valentin-trentin.ch

MER HEI E VEREIN: Pro Altersheim Schenkenbergertal

Sie bringen andere zum Strahlen

Der Verein Pro Altersheim Schenkenbergertal hat zahlreiche Mitglieder und ausreichend Geld. Einzig am Vorstandsnachwuchs fehlt es.

Freude und Abwechslung in den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner zu bringen, das ist das Kernanliegen des Vereins Pro Altersheim Schenkenbergertal. Er finanziert und organisiert Bastelnachmittage, dekoriert für den Winterzauber, führt Unterhaltungsanlässe mit Musikern durch und lädt zum Marroniplausch. Die 250 Mitglieder unterstützen ausserdem wertvolle Projekte im Altersheim. So haben sie für die Katzen in der Demenzabteilung ein Türchen finanziert und die Kosten für Impfungen und Spielsachen übernommen. Auch an bequemen Sitzgelegenheiten, einem Rollstuhlvelo und Outdoor-Schach- und Damespielplattformen haben sie sich beteiligt. «Der Verein ist für uns eine Herzensangelegenheit», sagt Claudia Schrepfer, seit sechs Jahren Präsidentin von Pro Al-



Suchen verzweifelt nach Nachfolgerinnen und Nachfolgern im Vorstand: Claudia Schrepfer, Agnès Hagen, Edith Ulrich, Daniela Rapp und Edith Käser BILD: ZVG

tersheim Schenkenbergertal. «Unser Ziel ist es, Freude zu schenken.»

Nächstes Jahr kann der Verein sein 10-Jahr-Jubiläum feiern: eigentlich eine tolle Sache. Derzeit aber sehen Schrepfer und ihre «Mitstreiterinnen im fortgeschrittenen Alter» für die Zukunft schwarz. Seit eineinhalb Jahren sind sie intensiv auf der Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern. Sollte sich bis im Frühjahr keine Lösung abzeichnen,

sind sie gezwungen, den Verein aufzulösen. Weshalb sich der Prozess so schwierig gestaltet, können sich die aktuell fünf Vorstandsmitglieder nicht erklären. «Unser Engagement ist sehr kreativ, und wir können viele Ideen umsetzen», sagt Claudia Schrepfer. Das Altersheim unterstütze die Aktivitäten des Vereins, es sei ein tolles Teamwork. Mitbringen müssen zukünftige Vorstandsmitglieder etwas Zeit - jährlich

stehen sechs Sitzungen und ein paar Anlässe an - und den Wunsch, anderen Menschen eine Freude zu bereiten. Sie rechne mit etwa einem halben Tag pro Monat, welche die Vorstandsarbeit beanspruche, so Schrepfer. «Gemessen an den strahlenden Gesichtern, die wir mit unseren Aktivitäten erwirken können, ist das nicht viel.» Zu sehen, wie die Menschen im Altersheim beim Fasnachtsschminken oder beim gemeinsamen Spielen auflebten, sei ein wunderbarer Lohn für ein äusserst sinnstiftendes Engagement. Interessentinnen und Interessenten können sich bei Claudia Schrepfer melden: cl.schrepfer@bluewin.ch, 076 366 06 65. ARU

MER HEI E VEREIN

Die Rubrik ist - in Anlehnung an den bekannten Song von Mani Matter - eine Hommage an all die vielen Vereine der Region. Sind auch Sie Mitglied eines tollen Vereins, den wir hier vorstellen dürfen? Schreiben Sie uns an redaktion@effingermedien.ch.

Inserat

FÜR MEHR ROTEN AARGAU IN BERN.



LELIA HUNZIKER
2x AUFLISTE 2
www.leliahunziker.ch



BAUEN – SANIEREN – RENOVIEREN



Ihre Spezialisten aus der Region

BÜHLER *maler gipser* seit 1896
renovieren mit System

Fassadenbau
Malerarbeiten
Gipserarbeiten
Trockenbau
Stuckaturen
Sandstrahlen

Tel. 056 426 21 78

info@buehler.ag · www.buehler.ag
Renovationen - Umbauten - Sanierungen

121286 RSN

121301 RSN

ROBERT KELLER AG Sanitär Heizung

Haustechnik

Dorfstrasse 2
5417 Untersiggenthal
Tel 056 288 11 66
info@rob-keller.ch
www.rob-keller.ch

NEUHAUS STOREN

45 Jahre

Zelglistrasse 8
5416 Kirchdorf
056 282 47 00
neuhaus-storen.ch
info@neuhaus-storen.ch

- Reparaturen aller Marken
- Neuanfertigungen
- Beratungen
- Stoffstoren
- Markisen
- Fensterläden
- Lamellenstoren
- Rollläden

120984 RSN

BAFENTO

Metallbau für Fortgeschrittene

BAFENTO AG
Schächlistrasse 6
5412 Gebenstorf
T. 056 223 93 93
www.bafento.ch
bafento@bafento.ch

121521 RSN

Zimmerei
Gebr. Beier

5417 Untersiggenthal
Tel. 056 288 15 07, Fax 056 288 16 53

121240 RSN

ARPI GmbH
Sonnen- und Wetterschutzsysteme
5416 Kirchdorf
Tel. 056 290 12 44 www.arpi.ch

- Alu-Fensterläden
- Rollläden
- Sonderanfertigungen
- Sonnenstoren
- Reparaturen

120977B RSN

Installation - Planung - Unterhalt

SCHIESS

Peter Schiess AG
Elektro-Anlagen

Dorfstrasse 17
5417 Untersiggenthal
Telefon 056 288 17 17
Fax 056 288 17 70
Natel 079 416 59 69

Peter Schiess
www.schiess-elektro.ch • info@schiess-elektro.ch

121186 RSN

Jetzt Offerte einholen:
056 201 77 61

Reinigung • Arealunterhalt • Räumung • Entsorgung
Individuelle Dienstleistungen für Immobilienbewerter

facility-services.lernwerk.ch **lernwerk**

121522 RSN

Elektrische Installationen • Elektroservice
Haushaltgeräte • Telematik • Elektromobilität

PAUL HITZ AG
Elektrische Unternehmungen
Landstrasse 104
5415 Rieden

Tel. 056 296 25 25 • info@hitz.ch • hitz.ch

120914 RSN

Aussenraumgestaltung
Gartengestaltung & Pflege
Wassergarten & Schwimmteich

Fellmann Gartenbau AG

5413 Birnenstorf • Tel. 056 223 19 94 • fellmann-gartenbau.ch

121579 RSN

ERA IMMOBILIEN

WIR BEWERTEN IHRE LIEGENSCHAFT KOSTENLOS

SORGLOSER KAUF UND VERKAUF - IHRE ZIELE SIND UNSER AUFTRAG

HANSJÜRGEN KUHLMANN

056 450 22 22 | WWW.ERA-KUHLMANN.CH

121125 RSN

Mitglied Jardin Suisse

hotz gartenbau ag

MEIANLAGEN • INTERHALT • SPORTPLÄTZE

5417 Untersiggenthal
Tel. 056 210 10 55
www.hotz-gartenbau.ch

120913 RSN

Teppich Schneider + Co.
Laminat Vorhänge Parkett

5301 Station Siggenthal • Buchenweg 3
Telefon 056 281 15 21 • Fax 056 281 15 81
www.teppichschneider.ch • info@teppichschneider.ch

121039 RSN

E-LADESTATION?

056 200 22 22
regionalwerke.ch

Regionalwerke
Baden

120721 RSN

Muldenservice
Kranarbeiten
Stückguttransporte

WALTER MEIER
TRANSPORTE AG WÜRENLINGEN

5303 Würenlingen Dorfstrasse 26 Telefon 056 281 11 88 Fax 056 281 11 73

Direktanlieferungen Sortierhalle Althau:
täglich 16.00 bis 17.15 Uhr
freitags 14.00 bis 17.00 Uhr

120876 RSN

Jetzer AG
SANITÄR HEIZUNG

Paradiesstrasse 8
5416 Kirchdorf
+41 56 282 52 82
info@jetzer-ag.ch
www.jetzer-ag.ch

Planung - Ausführung - Service

Neubau / Umbau
Heizungssanierung
Badezimmerumbau
Komfortlüftung

In vierter Generation

121033 RSN

Fehlt Ihre Firma auf dieser Seite?

Rufen Sie mich an.

Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Tel. 056 460 77 95
roger.duerst@effingermedien.ch

REGION: National- und Ständeratswahlen 2023

Eigenarten der Parlamentswahl

Über 6000 Kandidatinnen und Kandidaten wollen ins Parlament gewählt werden. Damit eine Stimme zählt, gibt es allerhand zu beachten.

SIMON MEYER

Wer es bisher versäumt hat, seinem politischen Willen für die Parlamentswahl am 22. Oktober Ausdruck zu verleihen, hat noch bis Sonntagvormittag Zeit, die Unterlagen in den Briefkasten der Wohngemeinde oder direkt in eine Wahlurne zu werfen. Beim Ausfüllen des Wahlzettels für die Ständerats- und Nationalratswahlen gilt es indes, einiges zu beachten, und weder in allen Kantonen noch in jeder Gemeinde ist das Prozedere gleich ausgestaltet.

Ungewisse Anfänge

Die ersten modernen Wahlen der Schweiz im Oktober 1848 waren ziemlich improvisiert, weil es noch kein Wahlgesetz gab. Auch einen einheitlichen Termin gab es nicht. Die Tagsatzung wies die Kantone am 14. September 1848 lediglich an, die Wahlen «sofort» vorzunehmen, was in diesem Fall «vor dem 6. November» bedeutete, weil dann die Bundesversammlung zum ersten Mal tagen sollte. Damals durften über 20-jährige Schweizer Männer an den Wahlen teilnehmen, wobei es zahlreiche Ausschlussgründe wie beispielsweise Bedürftigkeit oder Konkurs gab. In den allermeisten Kantonen dominierte damals der Freisinn die politische Agenda, und bei den ersten nationalen Wahlen nahm die Partei auf Zeit und Ort der Wahlen Einfluss, um die Opposition möglichst fernzuhalten.

Die Bundesverfassung von 1848 sah vor, dass der Nationalrat aus den «Abgeordneten des schweizerischen Volkes» gebildet wird. Auf 20 000 «Seelen» sollte ein Mitglied gewählt werden. Der erste Nationalrat zählte somit 111 Mitglieder, wobei damals schon jeder Kanton oder Halbkanton mindestens ein Mitglied hatte. Heute



Am Sonntag entscheidet sich, wer künftig die Schweizer Bevölkerung repräsentiert

BILD: PARLAMENTSDIENSTE 3003 BERN | ROB LEWIS

zählt der Nationalrat 200 Mitglieder, der Ständerat hat 46. Gewählt wurde 1848 in 52 relativ willkürlich festgelegten Wahlkreisen. Einzelne Kantone begnügten sich mit dem relativen Mehr. Gewählt waren die Kandidaten mit den meisten Stimmen. Andere Kantone verlangten dagegen das absolute Mehr der Stimmen, sodass in 46 Wahlkreisen insgesamt 70 Wahlgänge nötig waren, um die Gewählten zu bestimmen.

Schweizer Besonderheiten

Heutzutage muten viele Vorgänge am Anfang der modernen Schweizer Wahlen seltsam an. Der relative Anteil von Wahlberechtigten in der Bevölkerung hat sich seit 1848 stetig erweitert, und generell wird heute einiges dafür getan, dass möglichst viele Leute von ihrer Stimme Gebrauch machen. Nur wesentlich übersichtlicher ist das Prozedere in den letzten 175 Jahren augenscheinlich nicht geworden. Auch heute weist das Schweizer Wahlsystem zahlreiche Besonderheiten auf, die selbst Eidgenossinnen und Eidgenossen vor Rätsel stellen können. Bemerkenswert bei der Ausgestaltung

der Proporzwahlregeln ist beispielsweise die den Wählerinnen und Wählern gewährte Freiheit, Kandidatinnen und Kandidaten zu streichen, doppelt aufzuschreiben (kumulieren) oder von anderen Parteilisten zu übernehmen (panaschieren). Damit wird die Macht der Parteien, durch ihre Listen Einfluss auf das Ergebnis der Wahl zu nehmen, verringert.

Diese Möglichkeiten bestehen nur in Kantonen mit Proporzwahl. Will eine Wählerin oder ein Wähler eine Person, die auf der vorgedruckten Liste steht, nicht wählen, kann deren Name von Hand gestrichen werden. Damit ein Wahlzettel gültig ist, muss aber mindestens ein Name stehen. Doch die Linien, auf denen die Namen stehen, zählen als Stimmen für die Liste, deren Bezeichnung sie trägt.

Wer kumuliert, gibt einer Kandidatin oder einem Kandidaten auf einer Wahlliste zwei Stimmen. In den Kantonen, in denen die Nationalratswahl nach dem Proporzverfahren durchgeführt wird, dürfen die Wählerinnen und Wähler der gleichen Person nicht mehr als zwei Stimmen geben. Beim Kumulieren muss der Name der

Kandidatin oder des Kandidaten handschriftlich auf den Wahlzettel geschrieben werden, sonst ist dieser ungültig. Ausserdem können Wählerinnen und Wähler Namen von kandidierenden anderer Listen auf eine Liste setzen. Diese Änderung nennt man panaschieren, und sie muss ebenfalls von Hand vorgenommen werden, sonst ist die Liste ungültig.

Wahlsysteme

Heute wird der Nationalrat in fast allen Kantonen im Proporzwahlverfahren gewählt, also derjenige gewinnt, der die meisten Stimmen auf sich vereinigt. In Uri, Glarus, Obwalden, Nidwalden und den beiden Appenzeller Halbkantonen, die nur ein Mitglied in den Nationalrat entsenden, wird das Majorzsystem angewendet. Dort gewinnt, wer mehr als 50 Prozent der Stimmen auf sich vereinigt. Im Proporzsystem sind die Wahllisten mit den Namen der Kandidatinnen und Kandidaten massgebend. Nach Abschluss der Wahl werden die Nationalratsmandate zunächst im Verhältnis zu den erhaltenen Stimmen den einzelnen Listen zugewiesen. Erst wenn

feststeht, wie viele Mandate auf eine Liste fallen, werden die Sitze den Kandidatinnen und Kandidaten der Liste zugeteilt. Innerhalb der Liste werden diejenigen gewählt, welche die meisten Stimmen erhalten haben.

Die Ständeratswahlen hingegen werden in den meisten Kantonen nach dem Majorzsystem durchgeführt, und zwar in zwei Wahlgängen: Im ersten Wahlgang ist gewählt, wer das absolute Mehr erreicht. Verbleiben weitere zu vergebende Sitze, wird ein zweiter Wahlgang nötig. Die Kantone legen selbst fest, welche Voraussetzungen Personen erfüllen müssen, die zum zweiten Wahlgang antreten wollen. Im zweiten Wahlgang ist gewählt, wer die meisten Stimmen erhält. Nur in Neuenburg und im Jura werden auch die Mitglieder des Ständerats nach dem Proporzsystem gewählt.

Die «Unterlistenflut»

In der Schweiz setzen einige politische Parteien bei den Nationalratswahlen auf eine Strategie, die als «Unterlistenstrick» bezeichnet wird. Dabei erstellen sie verschiedene Unterlisten, die spezifische Gruppen oder Themen abdecken, um eine breite Wählerbasis anzusprechen. Diese Unterlisten können sich auf Bauern, Seniorinnen, Junge oder andere Kategorien konzentrieren. Das Ziel dieser Taktik ist es, möglichst viele verschiedene Wählergruppen anzusprechen und die Chancen auf Sitze im Nationalrat zu erhöhen.

Der Clou dabei ist, dass alle Stimmen, die auf den Unterlisten gesammelt werden, der Hauptliste der Partei zugutekommen. Selbst wenn keine Kandidaten von den Unterlisten gewählt werden, was wahrscheinlich ist, fließen diese Stimmen in das Gesamtergebnis der Partei ein und stärken deren Position. Dieser Ansatz hat jedoch seine Herausforderungen. Für die Parteien bedeutet das, eine grosse Anzahl Kandidaten zu organisieren und zu verwalten. Allein im Aargau kandidieren dieses Jahr über 700 Personen auf über 40 Listen und Unterlisten für den Nationalrat. Zu vergeben sind aber lediglich 16 Sitze.

SCHNEISINGEN: Frauenforum lädt zum Markt

Herbstzauber im Dorf

Am Samstag öffnet der Herbstmarkt in Schneisingen seine Pforten, und im Aemmertschulhaus herrscht ein buntes Treiben.

Kunsthandwerk und Köstlichkeiten gibt es am kommenden Samstag an den vielfältigen Marktständen in Schneisingen. Auf die Besucherinnen und Besucher warten regionale Schätze und handgemachte Kostbarkeiten. Dazu gehören beeindruckende Drechslerarbeiten, kunstvolle Holzschnitzereien, gestricktes, Genähtes und liebevoll gefertigte Dekorationssachen. Weiter gibt es Seifen, Pralinen, Naturkosmetik, Karten, Aromaöle sowie Kinderbücher und Spielsachen zu kaufen.

Das Rahmenprogramm verspricht Spass für Gross und Klein. Für Kinder wird Ponyreiten angeboten, ebenfalls kann man über die Künste eines Zauberers staunen und musikalische Klänge, präsentiert von der Musikschule, geniessen. Ein Holzschnitzer zeigt sein Können in Aktion, während der Drehorgelmann Evergreens spielt. Und auf die kleinen Entdeckerinnen und Entdecker wartet im Riesensandkasten eine vergnügliche Schatzsuche. In der Festwirtschaft gibt es köstliche Leckereien, Torten



Drechsler bei der Arbeit

BILD: ZVG

und den aromatischen «Chessi-Kaffi». Organisiert wird der Markt vom Frauenforum Schneisingen-Siglistorf.

Samstag, 21. Oktober, 10 bis 17 Uhr
Aemmertschulhaus, Schneisingen



Rund 15 Mitarbeitende unterrichten in regelmässigen Kursen im Do mehr als 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

BILD: ZVG

RIEDEN: Bewegung und Persönlichkeitsentwicklung

20 Jahre in Bewegung

Seit 2003 bewegt das Unternehmen Do mit Sitz im Oederlin-Areal in Rieden Menschen in unserer Region. Das wird nun gefeiert.

Aus einer klassischen Karateschule ist im Laufe der letzten zwei Jahrzehnte eine angesehene Organisation für bewegtes Lernen geworden. In den Karate- und Yogakursen, Privatstunden sowie in den Schulprojekten im Bereich soziales Lernen stellt das Unternehmen Do den Menschen ins Zentrum seiner Arbeit. Es pflegt pro-

fessionelle Strukturen um Unterricht und Administration und wird von einem engagierten, etwa 15-köpfigen Team getragen und gestaltet. «Wir sind dankbar, die unterschiedlichsten Menschen ein Stück auf ihrem individuellen Weg begleiten und viele sehr langjährige Kundenbeziehungen pflegen zu dürfen», so die Verantwortlichen. Man nehme das Jubiläum als Anlass, das langjährige Bestehen zu zelebrieren und mit Weggefährten und Interessierten zu feiern.

Samstag, 21. Oktober, ab 17 Uhr
Landstrasse 1, Rieden bei Baden
do-bewegt.ch

EHRENDINGEN

Basteln für Weihnachten

Der Frauenverein Ehrendingen bietet auch dieses Jahr Basteln mit Priska Meier an. Gebastelt wird an insgesamt vier Tagen: am Mittwoch, 8. und 15. November, jeweils von 13.30 bis 17 Uhr, am Freitag, 10. November, von 13.30 bis 17 Uhr, und am Samstag, 11. November, von 9 bis 12 Uhr. Mitzubringen sind fünf Fotos für ein Geschenk, eine Malschürze (oder alte Kleidung) sowie eine Schachtel für den Transport der Geschenke. Anmeldung bis zum 28. Oktober bei Priska Meier, 079 627 74 64 oder meier.ferrari@bluewin.ch. Informationen unter frauenvereinehrendingen.ch.

8., 10., 11., 15. November
Ökumenisches Kirchenzentrum

Inserat

SCHNEISINGEN: Am Sonntag stimmt die Gemeinde über ein Referendum zum Sanierungskredit ab

Sanierung oder teurer Werterhalt?

Ist es sinnvoll, das Gemeindehaus mit Blick auf eine all-fällige Fusion zu sanieren? Schneisingens Vizeammann Markus Brunner sagt Ja.

BEAT KIRCHHOFER

Markant über dem Surb- und Wehntal thront die 1523 geweihte Kirche St. Niklaus in Oberschneisingen. Kulturhistorisch ebenfalls von Bedeutung ist das 1897 in der Nähe des «Leuehofs» in Mittelschneisingen entstandene ehemalige Schulhaus, das man - nun der Gemeindeverwaltung dienend - letztmals 1988 für 1,65 Millionen Franken saniert hat. Seine ursprünglichen Erbauer waren die Badener Architekten Otto Dorer und Adolf Fuchsli, auf deren Zeichentafeln Bauten wie die Badener Synagoge oder die Villa Funk (heute Kindermuseum) entworfen wurden.

Das denkmalgeschützte Gebäude zu erhalten, es energetisch zu sanieren und für die Abläufe sowie die Erreichbarkeit (barrierefreier Zugang) der Verwaltungsabteilungen zu verbessern, sind die Ziele eines Umbauprojekts. Voraussetzung für eine Neuorganisation der Verwaltung ist allerdings die Auslagerung der Räume des heutigen Kindergartens in einen Neubau. Für die entsprechenden Planungen bewilligten die Stimmbürgerinnen und -bürger 2020 einen Kredit von 200 000 Franken. Diesen Sommer stimmte die Gemeindeversammlung



Das ehemalige Schulhaus von 1897, das heute vor allem die Gemeindeverwaltung beherbergt, soll nach dem Willen von Gemeinderat und Gemeindeversammlung für 2,1 Millionen Franken energetisch saniert werden, weiter sollen die Räume der Verwaltung barrierefrei werden

BILD: BKR

den benötigten Geldern für die Ausführung der Arbeiten zu - mit 126 Ja- zu 27 Neinstimmen für 2 Millionen Franken für den neuen Kindergarten und mit 82 Ja- zu 73 Neinstimmen für 1,99 Millionen Franken für die Sanierung des Gemeindehauses. Gegen Letztere wurde das Referendum ergriffen, über das am 22. Oktober an der Urne abgestimmt wird.

Worum geht es den Gegnerinnen und Gegnern? Wichtig in diesem Zusammenhang: Schneisingen kenne weder Ortsparteien noch so etwas wie

einen Einwohnerverein, wie Gemeinderat Markus Brunner, zuständig für den Bereich Gemeindeliegenschaften, sagt.

Höhere Steuern unumgänglich

Bedenken werden im Rahmen des Referendums primär zu zwei Punkten geäußert. Einerseits zur Frage: Was wäre nach einer allfälligen Fusion mit den Gemeinden Lengnau, Endingen und Tegerfelden? «Es ist völlig unklar, wo und in welchem Umfang überhaupt Verwaltungseinheiten im Gemeinde-

haus Schneisingen untergebracht und genutzt werden», heisst es vonseiten des Referendumskomitees. Andererseits zum Thema Finanzen. Schneisingen habe mit 112 Prozent bereits heute einen im innerkantonalen Vergleich hohen Steuerfuss, der sogar noch um 3 Prozent angehoben werden müsse. Zudem seien die Kosten für Strom, Wasser und andere Gebühren und Tarife in Schneisingen massiv gestiegen - «was die Standortattraktivität der Gemeinde Schneisingen weiter belastet».

Für Gemeinderat Brunner sind es gerade die Finanzen, die für eine Sanierung des Gemeindehauses sprechen: «Dämmt man nur schon Aussenwände und Kellerdecke, lassen sich die Heizkosten von heute gut 20 000 Franken pro Jahr halbieren.» Mit der räumlichen Neuorganisation der Verwaltung (neu integral im Obergeschoss) gibt es für die verschiedenen Abteilungen noch einen (per Lift erreichbaren) Schalter, was dem schweizweiten Trend zur Digitalisierung der Verwaltungskontakte der Bürgerinnen und Bürger entspricht. «Bei den Gemeindefinanzen sind es nicht allein die Investitionen, die für das Verwaltungsgebäude vorgesehen sind, die einen höheren Steuerfuss notwendig machen», sagt Brunner. Einen Antrag des Gemeinderats, diesen um drei Prozentpunkte anzuhäben, gebe es im November so oder so. «Unser Finanzplan, der für Ende 2025 mit einer Nettoschuld von 6 Millionen Franken rechnet, erfordert das.»

Investitionen in den Werterhalt

Und hier hat die Sanierung des Gemeindehauses Platz? «Schon allein für den Werterhalt des Gebäudes müssen wir in den nächsten fünf bis sieben Jahren 1,5 Millionen Franken investieren - ohne energetische Massnahmen», stellt Brunner fest. Diese belaufen sich auf rund 910 000 Franken, sagt Brunner. Und: «Mit einer guten Infrastruktur wären wir nach einer allfälligen Fusion ein attraktiver Standort für Verwaltungsteile der neuen Gemeinde.»

Inserat



CITYGALERIE.CH

23. bis 29. Oktober 2023

Profitierwoche: 20% Rabatt

auf den ersten Monat mit dem
Rabattcode **GALERIEBRUGG23**

Einlösbar unter www.puregym.swiss. Gültig auf Monatsabos im PureGym Brugg.
Pro Person nur 1 Gutschein einlösbar. Nicht kumulierbar mit anderen Aktionen. Keine Barauszahlung.

BRUGGER
CITYGALERIE

ENDINGEN: Kredit für die Neugestaltung des Dorfkerns kommt im Sommer 2024 vors Volk

«Das wird ein Gamechanger sein»

Endingen verändert sich. Am Dorfspaziergang präsentierte der Gemeinderat neue Details zum Ausbau des Dorfkerns und dessen «Neumöblierung».

ILONA SCHERER

Weniger Busverkehr, mehr Raum für die Menschen: Das seit dem Frühjahr vorliegende Betriebs- und Gestaltungskonzept soll den Dorfkern von Endingen wieder zu einem Zentrum mit echter Aufenthaltsqualität machen («Rundschau» vom 20. April). Seit neun Jahren ist die Gemeinde daran, das heute als Verkehrsknoten dienende Zentrum neu zu planen. Anstoss gaben die Herausforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes, die im aktuellen Zustand nicht konform umgesetzt werden können. Beim Dorfspaziergang mit dem Gemeinderat verriet Ammann Ralf Werder am vergangenen Sonntag neue Details zu den geplanten Massnahmen.

«Testparkplätze» bei der Metzger

Treffpunkt war bei der Metzgerei Werder, wo buchstäblich kein Stein auf dem anderen bleibt: «Hier werden demnächst zwei Parkplätze mit sogenannten Gubersteinen gepflästert», erklärte Werder. Diese verfügen über eine speziell flache Oberfläche und sind deshalb behinderten-, rollator- und kinderwagengerecht: «Da bleiben sogar die Eier im Karton unbeschädigt», scherzte er. Im neuen Dorfkern soll die Marktstrasse, so heisst die Hauptstrasse in Endingen, mit einem Mittelstreifen in Guberpflasterung ausgestattet werden. In einem Test vor der Metzgerei wird der Belag in



Etwa 60 Interessierte folgen den Ausführungen von Ralf Werder und Andy Walder am Mühleweg

BILD: SG

allen Jahreszeiten beobachtet. Zusätzliche Parkplätze werde es aber nicht geben, so Werder.

Der Fokus bei der Neugestaltung liegt klar auf den Menschen und dem öffentlichen Verkehr (ÖV) – nicht auf dem übrigen Verkehr. Beim Surbtal-Bistro entstehen zwar zwei neue, seitliche Kurzzeitparkplätze, hingegen müssen zwei Parkplätze auf der anderen Strassenseite, bei der Raiffeisenbank und dem neuen Minikreisell Marktstrasse-Hirschengasse-Winkelstrasse weichen. Komplet neu wird der Busverkehr geregelt. Die vier re-

gionalen Postautolinien sollen nicht mehr auf dem Marktplatz verkehren, wo sich zahlreiche Geschäfte befinden. Die Haltestellen Richtung Lengnau und Tegerfelden werden an die Strasse vorverlegt – als sogenannte Busbuchten mit erhöhten Haltekannten. Richtung Brugg gibt es an der Hirschengasse einen neuen Fahrbahnhalt.

165 Busabfahrten täglich

Die heute 165 Busabfahrten auf dem Marktplatz würden auf die drei Haltestellen verteilt, kündigte Werder an

und hielt fest: «Wir wollen die Rundkurse der Busse ums Dorf dadurch reduzieren.» Um zu wenden, müssen die Busse weiter ins Gebiet Brühl bei der Wäscherei Elis fahren. Dort ist geplant, dass der Kanton eine Wende- und Umsteigeanlage erstellt.

Im Gegenzug werde der Marktplatz frei vom ÖV und könne neu «möbliert» werden, wie der Gemeindeammann berichtete. Das bestehende Bushäuschen weicht neuen Sitzgelegenheiten, Bäumen, Veloständern und einem öffentlichen runden Edelstahl-WC. Die Ein- und Ausfahrt am Platz wird nur

noch vom Volk her möglich sein. Für die Anlieferungsfahrzeuge steht jedoch eine Ausfahrt in Richtung Lengnau zur Verfügung.

Das neue Dorfzentrum werde «ein absoluter Gamechanger» sein, der das Dorfleben verändere, schwärmte Ralf Werder. Der Gemeinderat wird voraussichtlich an der Sommer-Gmeind 2024 den Bruttobaukredit über circa 2,6 Millionen Franken beantragen. Baustart ist jedoch nicht vor 2027.

Hohe Investitionen

So oder so kommen über zehn Jahre Investitionen von rund 14,7 Millionen Franken (brutto) auf Endingen zu. Ein Teil davon ist bereits realisiert: Seit einigen Jahren werden Massnahmen des Generellen Entwässerungsplans (GEP) in fünf Losen umgesetzt, die Andy Walder, Leiter der Bauverwaltung Surbtal, detailliert erläuterte. Hinzu kommen das erst kürzlich sanierte Schwimmbad und ein neues Mehrzweckgebäude (Casimir), das im Sommer von der Gemeindeversammlung bewilligt wurde. «Aber wir entwickeln uns, und dem muss man Rechnung tragen», mahnte der Gemeindeammann.

Gleichzeitig will die Gemeinde die Pro-Kopf-Verschuldung kurzfristig nicht über 3000 Franken ansteigen lassen. In den kommenden Jahren wird aufgrund der hohen Bautätigkeit eine starke Bevölkerungszunahme erwartet. Auf Basis der im Bau befindlichen oder bereits fertiggestellten Wohnbauprojekte rechnet man mit 85 neuen Wohneinheiten oder etwa 180 neuen Einwohnerinnen und Einwohnern für die nächsten Jahre. «Diese Entwicklung haben wir in unsere Finanzplanung aufgenommen, es wird mehr Infrastruktur benötigen, aber auch mehr Steuereinnahmen generieren», sagte Ralf Werder.

SPREITENBACH: Neue Ausstellungswelt in der Umweltarena

Der begehbare Darm

Darmkrebs zählt zu den häufigsten Krebsarten. Zur Prävention lanciert die Umweltarena eine Ausstellung mit einem begehbaren Darm.

In der Ausstellung «Welt des Essens» wird neu zusätzlich der Fokus auf die Darmgesundheit und die Krankheitsprävention gelegt. Die Umweltarena lud aus diesem Anlass am 5. Oktober mit Christoph Gubler, Chefarzt Gastroenterologie und Hepatologie, Stadtspital Zürich Triemli und Waid, und Selin Lo Re, Ernährungsberaterin, Bachelor of Science in Ernährung und Diätetik/CAS Ernährungspsychologie, zwei ausgewiesene Experten ein. Sie referierten zur Prävention und Wichtigkeit des persönlichen Essverhaltens. Die interessierten Anwesenden erfuhren, was die persönliche Ernährung mit einem gesunden Darm zu tun hat und wie krankhafte Veränderungen diagnostiziert und behandelt werden können.

«Was, wann, wie und wo esse ich heute?» Diese Entscheidung wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst und hat Auswirkungen auf unsere Gesundheit sowie auf unsere Umwelt. Nährstoffe übernehmen wichtige Funktionen im Körper und halten uns am Leben. Saisonale und biologische Produkte enthalten meist mehr der wertvollen Vitamine, da sie einen kürzeren Transportweg aufweisen und reif geerntet werden können. Wer seinem Darm und seinem gesamten Körper Sorge tragen möchte, bevorzugt biologisch angebaute Lebensmittel. Oft zeigt sich: Was für die Umwelt gut ist, ist auch für uns Menschen gut.



Ernährungsberaterin Selin Lo Re im begehbaren Darm

BILD: ZVG

Ausgewogenes und genussvolles Essen und Trinken ist Teil eines gesunden und nachhaltigen Lebensstils. Doch nicht nur das persönliche Ernährungsverhalten kann die Gesundheit positiv beeinflussen. Durch präventive Untersuchungen können Veränderungen im Darm frühzeitig erkannt und behandelt werden. Gleichzeitig können ein gesunder Lebensstil und eine intakte Umwelt dazu beitragen, dass es möglichst nicht zu unerwünschten Veränderungen im Darm kommt. Christoph Gubler hielt fest: «Diäten, Nahrungsmittelzusätze und -ergänzungen sind in aller Munde, doch am wichtigsten bleibt ausgewogenes, in der Menge bescheidenes Essen, wie es unsere Grosseltern noch kannten.»

Gemeinsam mit Selin Lo Re tauchten die geladenen Gäste und Besuche-

rinnen durch den riesigen Mund in die Ausstellung ein und verliessen diese am anderen Ende durch den neu angebauten begehbaren Darm. In diesem spektakulären Exponat werden Nahrungsfasern, gesunde Fette und tierische Lebensmittel thematisiert. Die Besucherinnen erfuhren, welche Lebensmittel besonders viele wertvolle Nährstoffe enthalten. Die Themenführung «Welt des Essens» kann für Gruppen und Vereine gebucht werden. Individualbesucher erfahren durch die Exponate viel Neues, erhalten neue Rezepte aus Resten, und beim «Running Buffet» finden sie spielerisch heraus, welche Nahrungsmittel gesünder sind und erst noch die Umwelt weniger belasten. RS

Mittwoch bis Sonntag, 10 bis 17 Uhr
Umweltarena, Spreitenbach

Inserat

Technologie, die bewegt.

Die elektrifizierten Modelle von Kia.

Garage Kurt Küng AG

Hauptstrasse 68 | 5113 | Holderbank AG
+41564501616 | info@garagekueng.ch
www.garagekueng.ch

KIA
Movement that inspires

7
JAHRE GARANTIE

Technologie macht unser Leben einfacher und bequemer. Aber ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass sie häufig dazu führt, dass wir uns kaum noch bewegen? Wir bei Kia glauben, dass Inspiration durch Bewegung kommt. Daher wollen wir Ihren Entdeckergeist wecken. Und Sie mit unseren vollelektrischen und Plug-in-Hybrid-Modellen nahtlos von einem Abenteuer zum nächsten geleiten. Freuen Sie sich auf eine Welt voller Inspiration. Erleben Sie die elektrifizierten Modelle von Kia.

12.1508E RSK

GEBENSTORF

Regionales Brennholz vom Förster – ein Volltreffer

Sie brauchen Brennholz für ein gemütliches Feuer oder zum Bräteln? Dann sind Sie hier genau richtig. Regionales Brennholz kann entweder in Kleinmengen abgeholt oder auf Bestellung geliefert werden. Ab sofort kann beim Forstbetrieb Gebenstorf Brennholz trocken in Kleinmengen abgeholt werden. Wir bieten Brennholz, Buche trocken, 33 cm, an. Brennholz möglichst lokal zu verwenden, hat unübertreffbare ökologische Vorteile. Die Transportwege sind kurz, und die Wertschöpfung bleibt lokal in der Gemeinde. Der Forstbetrieb erntet das Holz im Wald vor Ihrer Haustür, und Sie können es um die Ecke beziehen. Direktor ist kaum möglich. Regionales Brennholz besticht durch hohe Qualität und beste Energiebilanz. Was soll es sein: eine Brennholzkiste zum Abholen oder eine grössere Bestellung? Eine Schachtel Brennholz kostet 12 Franken, enthält Buchenholz trocken, 33 Zentimeter Länge, circa 15 Kilogramm plus Anfeuerholz. Verkaufsstand und Selbstbedienung befinden sich an der Wiesenstrasse 20 in Gebenstorf beim Entsorgungsplatz der Gemeinde. Die Zahlung kann mit Bargeld oder mit Twint erfolgen.

Quartier-Talk zu den Themen Mobilität und Vernetzung im Alter

Sowohl Mobilität als auch Vernetzung sind Themen, die in jungen Jahren keine grosse Wichtigkeit haben. Solange wir gut zu Fuss sind, die Bushaltestelle erreichen oder noch Auto fahren können, machen wir uns dazu oft nicht viele Gedanken. Mit Einschränkungen im Alter kann aber ein fehlender Handlauf bei einer Treppe auf dem Weg zum Volg oder ein zu grosser Absatz vor der Apotheke zum Problem werden. Und diese Erschwernisse sind der Gemeinde in der Regel nicht alle bekannt. So gibt es in jedem Quartier andere Knackpunkte, und Einwohnerinnen und Einwohner haben nicht in jedem Quartier die gleichen Bedürfnisse. Deshalb möchte die Fachkommission für Altersfragen der Gemeinde Gebenstorf von der Bevölkerung erfahren, ob sie sich in ihrem Quartier gut bewegen kann und ob sie sich im Quartier wohlfühlt. Es interessiert die Fachkommission, ob die Einwohnerinnen und Einwohner alle für den Alltag notwendigen Besorgungen erledigen können und wo im Dorf Hindernisse bestehen.

Um mehr zu diesen Themen zu erfahren, wurden im September Fragebögen an die über 60-jährige Bevölkerung versendet, die auch online auf der Homepage abrufbar sind. Hier kann die Bevölkerung sich zu diesen Themen äussern. Ausserdem finden in den Quartieren an zwei verschiedenen Daten persönliche Gesprächsrunden statt. Es besteht die Gelegenheit, in kleinen Gruppen zu den genannten Themen zu diskutieren, und die Bevölkerung kann ihre Anliegen einbringen. Für die persönliche Teilnahme an den Gesprächsrunden sind eine separate Anmeldung und die Angabe von Kontaktdaten nötig. Bereits jetzt haben sich zahlreiche Personen für die Gesprächsrunden angemeldet. Die Fachkommission für Altersfragen und der Gemeinderat bedanken sich für das rege Interesse. Voraussichtlich müssen deshalb die Quartier-Talks vom 4. November am Nachmittag ein zweites Mal durchgeführt werden, damit alle interessierten Personen zu Wort kommen. Ausserdem wird darauf hingewiesen, dass nur Anmeldungen über das separate Anmeldeformular, das auf der Homepage aufgeschaltet ist, und unter Angabe von Kontaktdaten berücksichtigt werden. Die Beantwortung des Fragebogens gilt nicht als Anmeldung.

Belagerseinerneuerung Schwabenbergstrasse

Ausserhalb des Baugebiets ab der Oberdorfstrasse in Richtung Schwabenberg ist der Strassenbelag abschnittsweise in einem sehr schlechten Zustand und muss ersetzt werden. Im Budget 2023 sind dafür die notwendigen finanziellen Mittel eingestellt. Die Bauarbeiten finden von Montag, 23. Oktober, bis Mittwoch, 25. Oktober, statt. Die Strasse ist während dieser Zeit für den motorisierten Verkehr gesperrt. Eine Umleitung wird signalisiert.

OBERSIGGENTHAL

Informationsabende «KV uf de Gemeind»

Bist du noch auf der Suche nach dem geeigneten Beruf für dich? Kennst du die vielen Aufgaben und Abteilungen einer Gemeinde? Hast du dir schon einmal überlegt, eine Lehre auf der Gemeinde zu machen? Nun hast du die Möglichkeit, einen Einblick in die spannenden Aufgaben einer Gemeinde zu erhalten. An folgenden Abenden findet ein Informationsanlass bezüglich der kaufmännischen Ausbildung auf einer Gemeindeverwaltung statt:

- Donnerstag, 26. Oktober, 19 Uhr, Gemeindegemeinde, Obersiggenthal
- Mittwoch, 1. November, 19 Uhr, Gemeindegemeinde, Niederrohrdorf
- Dienstag, 7. November, 19 Uhr, Rathausaal, Wettingen

Nimm unverbindlich an einem der Abende teil - ob allein, mit Freunden oder Familienangehörigen - eine Anmeldung ist nicht nötig. Du wirst ebenfalls die Möglichkeit haben, den Organisatoren Fragen über die Ausbildung und den betrieblichen Alltag zu stellen sowie Wissenswertes über die Gemeinde zu erfahren.

Teilgestaltungsplan «Markthof Schild Ost» ist rechtskräftig

Gegen den Teilgestaltungsplan «Markthof Schild Ost» des Gemeinderats vom 16. Mai 2022 war Beschwerde geführt worden. Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau hat entschieden, und es wurde kein Rechtsmittel mehr eingereicht. Der Teilgestaltungsplan «Markthof Schild Ost» ist deshalb nun Anfang Oktober unverändert in Rechtskraft erwachsen.

TURGI

Versand Jodtabletten

Im Auftrag des Bundes erhalten Sie zwischen Mitte Oktober und Mitte November per Post eine Packung Jodtabletten (Kaliumiodid-65-SERB-Tabletten) zugesendet - vorsorglich und gratis. Im Falle eines schweren Kernkraftwerkunfalls verhindern diese Tabletten, dass radioaktives Jod von der Schilddrüse aufgenommen wird. Alle Personen in Ihrem Haushalt erhalten eine persönlich adressierte, weisse Schachtel mit einer Tablettenpackung. Es ist möglich, dass nicht alle Personen ihre Schachtel am gleichen Tag erhalten. Personen, die bis Ende November 2023 keine Jodtabletten erhalten haben, sind aufgefordert, bei der Gemeinde einen Bezugsschein abzuholen. Mit dem Bezugsschein können die Jodtabletten gratis in einer Apotheke oder Drogerie im Verteilgebiet bezogen werden. Die Jodtabletten sind eine vorsorgliche Massnahme. Sie sind für den Notfall bestimmt und dürfen nur auf Anordnung der Behörden eingenommen werden! Im Ereignisfall wird die Bevölkerung entsprechend alarmiert und informiert.

Chlausbesuche 2023

Der Gemeinderat besucht die Turger Seniorinnen und Senioren, um ih-

nen einen schönen Abschluss vom aktuellen Jahr zu wünschen. Der diesjährige Besuch findet am Samstag, 9. Dezember, statt. Die Seniorinnen und Senioren werden persönlich angeschrieben und gebeten, sich bis am Mittwoch, 15. November, unter 056 201 70 10 oder gemeindekanzlei@turgi.ch abzumelden, sollten sie an diesem Tag oder zur angegebenen Zeit nicht erreichbar sein.

UNTERSIGGENTHAL

Ersatzwahl Energiestadt-Kommission

Der Gemeinderat hat Sirja Hukari, Höhenweg 33a, Untersiggenthal, als neues Mitglied der Energiestadt-Kommission für den Rest der Amtsperiode 2022-2025 gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Philipp Dietrich an. Wir wünschen Sirja Hukari viel Spass bei der Mitarbeit in der Energiestadt-Kommission und danken ihr für ihren Einsatz zugunsten der Gemeinde Untersiggenthal.

Altpapiersammlung am Samstag, 21. Oktober

Stellen Sie das Altpapier bitte bis um 8 Uhr an den üblichen Kehrrichtstandplätzen bereit und nicht vor die Haustür. Es wird nur abgeführt, wenn es ordentlich gebündelt ist, also keine Plastiksäcke, keine Tragtaschen, keine Schachteln! Karton wird nicht mitgenommen. Dieser kann beim Entsorgungsplatz beim Werkhof Zelgli ungebündelt in den Presscontainer geworfen werden. Verantwortlich für die Sammlung ist die Guggenmusik Wasserschlossfäger. Wird irgendwo Papier vergessen, rufen Sie bitte am selben Tag umgehend Oliver Zanin, 079 150 32 75, an.

Häckseldienst

Am 30./31. Oktober bieten die Werkdienste der Gemeinde Untersiggenthal einen koordinierten Häckseldienst an. Gehäcksel werden Baum- und Strauchsnitte bis circa 7 Zentimeter Durchmesser. Das Material muss gleichmässig ausgerichtet bereitliegen, und die Zufahrt für das Häckselfahrzeug muss gewährleistet sein. Das Häckselgut wird nicht abgeführt. Die Kosten betragen für jede angebrochene Viertelstunde 40 Franken und werden in Rechnung gestellt. Denken Sie bitte daran: Je ordentlicher das Schnittgut bereitliegt, desto weniger Zeit benötigen die Mitarbeiter der Haus- und Werkdienste zum Verarbeiten. Anmeldung bitte bis spätestens Freitag, 27. Oktober, bei der Abteilung Bau und Planung, 056 298 03 00.

Gebrauchtwarenmarkt am 28. Oktober

Am Samstag, 28. Oktober, findet beim Werkhof Zelgli der Gebrauchtwarenmarkt für die Einwohnerinnen und Einwohner von Untersiggenthal statt. Zwischen 9 und 11.30 Uhr können Sie Gegenstände bringen, aussuchen und abholen und sich in der Kaffeestube des Blaerings Kirchdorf ausruhen.

Bringen: Kleinmöbel, Spielgeräte, Bücher, Velos, Elektrogeräte usw. Die Gegenstände werden kontrolliert. Gratis wird nur angenommen, was in gutem, sauberem Zustand ist, unbrauchbare, defekte Gegenstände werden zurückgewiesen beziehungsweise gebührenpflichtig entsorgt. Holen: Alles, was abgeholt wird, ist gratis.

Nicht angenommen werden Grossmöbel wie Polstergruppen, Schrankwände sowie Matratzen, Sportartikel und defekte Gegenstände. Diese werden kostenpflichtig entsorgt. Der Entsorgungsplatz beim Werkhof Zelgli ist wie gewohnt geöffnet. Die Verkehrsgruppe der Feuerwehr begleitet den Gebrauchtwarenmarkt und weist alle Verkehrsteilnehmer darauf hin, dass den Anweisungen Folge zu leisten ist. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Bau und Planung, 056 298 03 04.

GEBENSTORF: Natur- und Vogelschutzverein (NVV)

Nistkastenreinigung

Im Herbst werden etwa 300 vom NVV Gebenstorf im Gemeindegewald aufgehängte Nistkästen kontrolliert und gereinigt.

Für die Kontrolle und die Reinigung aller Nistkästen werden drei Halbtage von je etwa drei Stunden benötigt. Gearbeitet wird in kleinen Gruppen. Die Teilnehmenden lernen anhand von Material und Bauform des verlassenen Nests oder anderer Überbleibsel, wer hier seinen Nachwuchs aufgezogen hat. Dabei werden meist Nester und weitere Spuren von Meisen und Kleiber, seltener von Trauerschnäpper, Feldsperling oder sogar vom Gartenrotschwanz gefunden. Auch Überraschungen gibt es immer wieder: zum Beispiel Kästen, die von einem Siebenschläfer oder einer Haselmaus bewohnt oder von einem Wespen- oder Hornissenschwarm als Brutplatz ausgesucht worden sind. Für den Arbeitseinsatz braucht es ro-



Hier wird mehrfach «genistet» BILD: ZVG

buste Schuhe und Arbeitshandschuhe. Jedermann ist eingeladen, speziell Familien mit Kindern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Im Anschluss an den letzten der drei Arbeitstage findet der traditionelle Chlaushöck in der Gebenstorfer Waldhütte statt. RS

Samstag, 21. Oktober, 8.30 Uhr
Samstag, 4. und 18. November, 8.30 Uhr
Beim Schulhaus Dorf, Gebenstorf

GEBENSTORF

STV: Abende der offenen Hallen

Die verschiedenen Riegen des STV Gebenstorf laden vom 16. bis zum 27. Oktober zu einem Trainingsbesuch ein. Die Trainings finden am Dienstag und Freitag (Aktivriege), am Mittwoch (Frauenriege) und am Donnerstag (Männerriege) statt. Ob Jung oder Alt, sportlich oder (noch) nicht so sportlich, es ist für alle etwas im Angebot: Unihockey, Volleyball oder Fussball, Geräteturnen, Fitness- und Kraftübungen oder Geschicklichkeitsparcours. Gemeinsam unternimmt man zudem spannende Ausflüge und Wanderungen, verbringt gemütliche Abende und natürlich jede Woche abwechslungsreiche, lustige und anstrengende Sportlektionen, die fit halten. Das Leitungsteam zaubert immer wieder neue Ideen aus dem Köcher - langweilig ist es beim STV Gebenstorf ganz sicher nicht. Eine Anmeldung ist erwünscht, aber nicht zwingend. Weitere Informationen zu den Trainingszeiten, den einzelnen Riegen sowie zum Jahresprogramm sind auf der Website des Vereins unter stvgebenstorf.ch zu finden. RS

EHRENDINGEN

Fondueplausch

Am kommenden Samstag ist es wieder so weit. Die Feuerwehrvereinigung Ehrendingen lädt die Einwohnerinnen und Einwohner von Ehrendingen, aber auch alle Fondueliebhaber aus der Region zum traditionellen Fondueplausch ein. Ab 17 Uhr wird das Fondue serviert, begleitet mit einer Auswahl von passenden Getränken.

Samstag, 21. Oktober, ab 17 Uhr
Turnhalle Chilpen, Ehrendingen

ENDINGEN

Zmorge-Buffer

Die Endinger Landfrauen laden zum traditionellen reichhaltigen Zmorge-Buffer ein. Willkommen sind alle Interessierten. Anmelden kann man sich bis spätestens 20. Oktober bei Fränzi Schwere, f.schwere@gmx.ch oder 056 441 82 02. Die Platzzahl ist beschränkt.

Sonntag, 29. Oktober, 10 Uhr
Mehrzweckgebäude Unterendingen

REGION

Förderbeiträge Swisslos-Fonds

Der Kanton Aargau erhält jährlich einen grossen Teil der Gewinne aus den Wetttumsätzen, die im Zahlenlotto angefallen sind. Lottospielen zahlt sich aus, zumindest für die gemeinnützigen Organisationen, die regelmässig aus dem Swisslos-Fonds mit Beiträgen und/oder Defizitgarantien unterstützt werden. Ende September war es wieder so weit. Insgesamt 52 gemeinnützige Projekte aus dem Aargau wurden bedacht, darunter zahlreiche Projekte aus und für die Region. Aus dem Gebiet der «Rundschau Nord» erhält Monika Thut Birchmeier aus Würenlingen für ihr Projekt «Den Weihnachts-Figuren auf der Spur - ein Stationen-Rundweg für die ganze Familie» den Betrag von 1500 Franken. In der Region Baden erhält der Bäderverein Baden 180 000 Franken für sein Projekt «150 Jahre Kursaal Baden: Dreiklang zum Jubiläumsjahr 2025 mit Buch, Ausstellung und Kultur». Der Chor der Kantonschule Wettingen bekommt für sein Jubiläumskonzert «Joseph Haydn. Die Jahreszeiten» zum 75-jährigen Bestehen 10 000 Franken sowie eine Defizitgarantie von 3000 Franken. Dem Schweizer Kindermuseum in Baden wurden für die Sonderausstellung «Weihnachten in den Niederlanden» vom 19. November bis 7. Januar 2024 30 000 Franken zugesprochen. Die Badener Stiftung Museum Langmatt bekommt für die Sonderausstellung «Reto Boller» im Herbst und Winter 2023 sowie im Frühjahr/Sommer 2026 den Betrag von 12 000 Franken. SIM

Inserat

Ernst Küchen **EK**
Ihr Umbauspezialist seit 1973 **elbau**

Ausgeprägtes Know-how, moderne Technologie, frische Ideen und viel Herzblut verbinden sich zu Küchen mit Charakter.

Ausstellung Scharthenstrasse 117 in Wettingen
Öffnungszeiten: Do/Fr Nachmittag, Sa 10-12.30 Uhr
056 427 09 50
www.ernst-kuechen.ch

KREUZWORTRÄTSEL: Wöchentlich ein attraktiver Preis zu gewinnen

Gehirnjogging für Rätselfreunde

Schweiz. Buchautor (Erich v.)	baumgesäumte Strasse	asiat. Gewürzwurzel, Ginger		Zeitdruck		bestimmter Artikel (4. Fall)	Vorname des Malers van Eyck	ein ehem. dt. Staat (Abk.)		Lachsforelle		Weltwunder d. Antike, Rhodos	erhöhter Teil der Burg	Schwerverbrecher	
→			3				Trauerfeier	8							
Angehöriger e. osteurop. Volks		Schweiz. Sprachforscher, † 2008					Staat in Ostasien			6					
→			1		grosse Begeisterung								Innenstadt (engl.)		
loyal		Schienenweg					„und“-Zeichen (&)						Initialen von Filmstar Grant		
→	2														
ein Halbedelstein	ehem. dt. Fürstenhaus					Abk.: trigonometrisch. Punkt						10	engl. Pferderennplatz		
→															
FIS-Präsident (Gian Franco)			5			italienischer Artikel							englisch: Auge		
→														babylonischer Himmels-gott	
							Verhältnisswort							4	Wortteil: Ohr
								hebräisch: Nicht-jude							
								Autokz. Kanton Wallis							
								Schweiz. Alpenverein (Abk.)							
französisch: Insel		erste Schweiz. Ärztin, † 1916													

**BIOCOIFFEUR
KLOTER**
5420 Ehrendingen
056 222 32 65
www.hairstudio-kloter.ch

LÖSUNGSWORT: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Wochenpreis: 1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– vom Biocoiffeur Kloter in Ehrendingen.

Bitte senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse per E-Mail an: raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Kreuzworträtsel Rundschau Nord) oder auf A-Postkarte an **Effingermedien AG, Kreuzworträtsel Rundschau Nord, Bahnhofplatz 11, 5201 Brugg.**

Einsendeschluss ist Montag, 23. Oktober 2023 (Datum des Poststempels).
Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

FITNESS-TIPP Die Texte in dieser Rubrik stehen ausserhalb der redaktionellen Verantwortung



PureGym-Profittierwoche in der City-Galerie: 20 Prozent Rabatt auf den ersten Monat
BILD: ZVG

Profittierwoche im PureGym in Brugg

Die City-Galerie überrascht regelmässig mit einer Profittierwoche. Vom 23. bis 29. Oktober ist PureGym an der Reihe.

Nach dem endlos langen Sommer zieht es Fitnessfans in diesen Tagen wieder in die Studios. Die aktuelle Fitnesswelt von PureGym in Brugg bietet eine vielfältige Auswahl an Fitnessgeräten, Fitnesskursen und genügend Raum, um persönliche Ziele zu erreichen. Egal ob Profi, Fortgeschrittener oder absoluter Anfänger – im PureGym Brugg findet jeder ein individuelles Fitnesstraining nach seinem Geschmack. Wer sich jetzt online unter www.puregym.swiss anmeldet, profitiert von attraktiven

Angeboten und kann schon morgen mit seinem Fitnesstraining beginnen. Das Fitnessangebot im PureGym Brugg steht jederzeit kostenlos für einen Test zur Verfügung, und interessierte Sportlerinnen und Sportler können noch heute ein Probetraining vereinbaren. Ob mit einem Termin mit einem Trainer oder mit einer Erkundung auf eigene Faust – der erste Schritt ins PureGym in Brugg ist schnell gemacht. Natürlich können die Trainingsgäste einen Begleiter oder eine Freundin zum Probetraining mitbringen.

**City Galerie Brugg
PureGym
Hauptstrasse 2
5200 Brugg
Telefon 056 441 91 00
www.citygalerie.ch**

Sudoku leicht

		9			3	1		
4	3					5		8
				7	9		6	
2	7						8	1
	8	6	2			3		7
3		1		4		2		
			6	8		7		
6	4					8	2	
	1							4

Sudoku schwierig

	1			3				9
	9							4
				6				7
3				4				6
					8	2		7
8			7		2			1
	3							9
					5	1		
5		2				7		

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

Lösungen

leicht	8 2 4 5 6 3 7 9 1	schwierig	2 4 7 6 9 5 3 1 8
	5 9 6 1 7 2 8 3 4		1 5 6 8 4 3 7 9 2
	3 1 7 4 8 9 2 5 6		3 9 8 7 1 2 6 5 4
	4 6 9 2 3 1 5 8 7		5 8 9 1 2 6 4 7 3
	1 8 5 9 4 7 6 2 3		4 2 3 5 8 7 9 6 1
	2 7 3 8 5 6 1 4 9		6 7 1 4 3 9 8 2 5
	6 4 2 7 9 8 3 1 5		9 6 4 3 5 1 2 8 7
	9 3 8 6 1 5 4 7 2		7 3 5 2 6 8 1 4 9
	7 5 1 3 2 4 9 6 8		8 1 2 9 7 4 5 3 6

KREUZWORTRÄTSEL: LÖSUNG UND GEWINNER

Lösungswort des letzten Rätsels:

FERNSEHABEND

1 Gutschein im Wert von Fr. 30.– vom Guggeli Sternen in Bözberg hat gewonnen:



Der Preis wird per Post zugestellt.

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Ein Unternehmen der Schellenberg-Gruppe

Bahnhofplatz 11
5201 Brugg
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
ihre-region-online.ch

Auflage
22 155 Exemplare (WEMF-beglaubigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

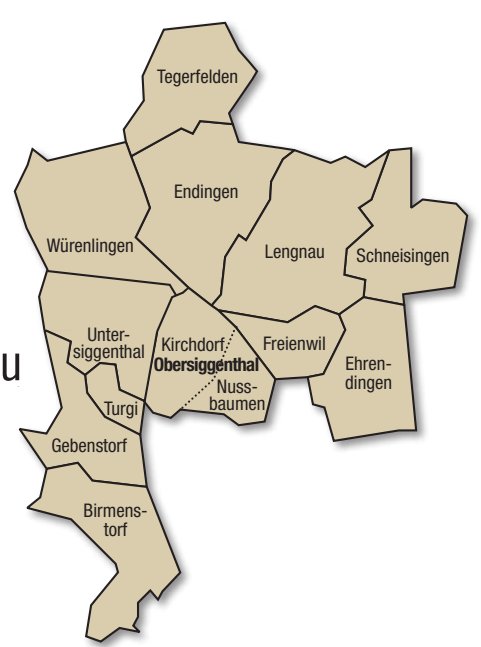
Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 0.96
• Stellen/Immobilien 1.10

Redaktion
Telefon 056 460 77 98
redaktion@effingermedien.ch
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung
Ilona Scherer (is), Chefredaktorin
Simon Meyer (sim), Redaktor
Caroline Dahl (cd), Redaktorin
Claudia Krell, Layout
Silvia Wüthrich, Layout

Korrektorat
Birgit Blatter

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr



Rundschau

Inserateverkauf und Disposition
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch
June Costa, Anzeigenverkauf
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Vreni Liebhardt, Disposition
Franz Stutz, Disposition

Leitung Verlag
Stefan Bernet



**Maler-
Arbeiten**
Prompt und preiswert
Tel. 079 642 60 24

**Reding
Gärten AG**
Gartenbau · Gartenpflege
Friedhofgärtnerei
Riniken · Brugg · 056 441 52 36
www.reding-gaerten.ch

**BROCKI
INTERNATIONAL
Lupfig**
Haus- und Wohnräume
Gratis Abholdienst für NUR gut
erhaltene, zeitgemässe Möbel,
Haushaltsachen wie Kleider, Textilien,
Spielsachen, Werkzeuge,
Geschirr und Gartensachen.
Öffnungszeiten:
Mo 14.00–18.00 Uhr
Di–Fr 9.00–11.45 Uhr
14.00–18.00 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr
Industriestrasse 3 | 5242 Lupfig
056 442 59 69 | 079 737 56 74
www.brocki-international.ch
info@brocki-international.ch

**Respektvolle
Seniorenbetreuung**
Stundenweise & 24h-Betreuung.
Von Krankenkassen anerkannt.
Ihre Ansprechperson:
Caroline Zumstein
Tel. 056 546 13 39
www.homeinstead.ch
**Home
Instead.**
Zuhause umorgt

Wir ergreifen Partei
FÜR GLEICHSTELLUNG.
**MIA
JENNI**
in den
Nationalrat
**SP
LISTE 2**
miajenni.ch

TIXI AARGAU
**Wir suchen laufend
Fahrerinnen und Fahrer**
Alle Fahrerinnen und Fahrer sind freiwillig unterwegs um
mobilitätsbehinderten Menschen mehr Freiheit und Lebensqualität
zu ermöglichen.
- Sie haben freie Zeit und möchten diese Menschen mit
besonderen Bedürfnissen schenken?
- Sie haben Spass am Autofahren und besitzen den Fahrausweis
B seit mindestens 3 Jahren?
- Sie sind kontaktfreudig, aufgeschlossen, geduldig und
freundlich?
Ja? - Melden Sie sich für eine Schnupperfahrt an
Tel. 056 406 13 63 mail@tixi-aargau.ch
Mit TIXI AARGAU bin ich mobil Daumen hoch für alle Fahrerinnen und Fahrer

Kaufe Pelzjacken und Mäntel
Taschen, Leder, Möbel, Porzellan,
Stand- und Wanduhren, Teppiche,
Bilder, Musikinstrumente (Klavier etc.),
Kameras, Fotoapparate u.v.m.
Herr Braun: 076 280 45 03

Sammler sucht gegen Barzahlung
**Schwyzerörgeli und
Akkordeon** (auch defekt)
P. Birchler, **Tel. 079 406 06 36**
birchler64@gmail.com

Trutenfleisch vom Wannehof
Schlachttermin
Anfang November
Fachmännisch zerlegt und
vakuumverpackt.
Schnitzel, Geschnetzeltes, Voressen,
Filet, Schenkel, Bratwürste und
Hamburger.
Mischpaket ½ 7 bis 9 kg
1 12 bis 15 kg
Wir freuen uns über Ihre Bestellung.
Familie Manuela und Christian
Odermatt-Ruder
Wannehof, 5426 Lengnau
Telefon 056 241 12 77
mcwannehof@bluewin.ch
www.wannehof.ch

Ankauf von Antiquitäten
Alle Möbel aus Erbschaften, Silber, Silberbesteck,
Silbermünzen (800/925), Zinn, Gemälde, Art-Déco-
Möbel, Émile Gallé, Majorelle, grosse alte Teppiche,
chinesische Deko-Gegenstände aus Bronze und
Elfenbein vom 19. Jh., alte Waffen (Gewehre,
Pistolen, Schwerter), Rüstungen von 15. bis 19. Jh.,
afrik. Jagdtrophäen, Schmuck zum Einschmelzen.
Schmuck (Cartier, Chopard), Goldmünzen u.
Medaillen, Taschenuhren, Armbanduhr (Omega,
Rolex, Heuer, Enicar, Breitling usw.), alles aus der
Uhrmacherei sowie sämtliches Zubehör und
Zifferblätter. **Herr Birchler, 079 406 06 36,**
birchler64@gmail.com

Ich unterstütze Simona...
**...WEIL SIE SICH SEIT JAHREN
ENGAGIERT, KOMPETENT
UND KONSEQUENT FÜR UNSEREN
KANTON EINSETZT.**
Urs Hofmann
ehem. Regierungsrat
**SIMONA
BRIZZI**
in den
Nationalrat
**SP
LISTE 2**
simonabrizzi.ch

Bastel-Huus Amsler AG · Aarau
Herzlich willkommen bei uns
Tolle Geschenkideen

Bastel-Huus Amsler AG · Kasinostrasse 19 · 5000 Aarau · Tel. 062 822 80 40 · info@bastel-huus.ch · www.bastel-huus.ch

ORIENTTEPPICH-GALERIE TÄBRIZ
Stadtturmstrasse 22, 5400 Baden
Telefon und Fax 056 555 25 68
Hotline 079 423 30 65
Filiale in Wohlen (montags geschlossen)
Zentralstrasse 57, Telefon 056 544 35 46
Herbstaktion
Ab heute gültig für 10 Tage
30% Rabatt auf Wäsche und Reparatur
30 bis 40% auf den Teppicheinkauf
Teppichwäsche ab Fr. 19.90 pro Quadratmeter